Jahresbericht 2004/2005

Bundeshandelsakademie Bundeshandelsschule Feldkirch

Impressum

Herausgeber und Verleger: Kooperations-Club – Verein zur Förderung der Kooperation zwischen Schulen, Eltern, Absolventen und Wirtschaft an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch
Liechtensteiner Straße 50, 6800 Feldkirch
E-Mail: hak.feldkirch@cnv.at, Homepage: www.hak-feldkirch.ac.at

Team des Jahresberichtes: Dir. H. Braun, A. Kuhn-Palm, E. Gabriel, A. Straninger, M. Hämmerle, N. Schier

Das Cover entstand als Projektarbeit unter Betreuung von Dir. Helmut Braun und wurde von Claudia Schoch, Manuela Morscher und Cornelia Springer gestaltet.
Klassenfotos: K. Maghörndl und Foto Sulzer

Für den Inhalt verantwortlich: Direktor HR Mag. Helmut Braun

Druck: Thurnher Druckerei Ges.m.b.H., 6830 Rankweil

Vorschau auf das Schuljahr 2005/2006

Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen:

Montag, 12. September 2005, ab 8:00 Uhr
Dienstag, 13. September 2005, ab 8:00 Uhr

Beachten Sie bitte:

Die Uhrzeit des Beginns der einzelnen Teilprüfungen (schriftlich oder mündlich) wird den Schülern spätestens eine Woche vor dem Tag der Wiederholungsprüfungen durch Anschlag an der Amtstafel bekannt gegeben. Das am 8. Juli ausgestellte Jahreszeugnis ist zur Wiederholungsprüfung mitzubringen und dem Prüfer zu übergeben.

Konferenzen:

Konferenz der Klassenvorstände: Mittwoch, 14. September 2005, um 8:00 Uhr.

Allgemeine Eröffnungskonferenz: Mittwoch, 14. September 2005, ab 13:30 Uhr.

Eröffnungsgottesdienst:

Mittwoch, 14. September 2005 um 09:00 Uhr in der Domkirche St. Nikolaus in Feldkirch.

Um 10:00 – 10:50 Uhr erfolgt die Einweisung der Schüler/innen in die Klassen.

Unterkunftsmöglichkeit für auswärtige Schüler:

Österr. Jugendherbergswerk, Ardetzenbergstraße 31, 6800 Feldkirch, Tel. 05522/72 4 71.

Sprechzeiten der Direktion in den Ferien:

Montag, 11. Juli 2005, bis Freitag, 15. Juli 2005, 8:00 bis 12:00 Uhr;

Montag, 5. September 2005, bis Freitag, 9. September 2005, 8:00 bis 12:00 Uhr;

während der übrigen Ferienzeit: jeden Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Inhaltsverzeichnis

Vorschau auf das Schuljahr 2005/2006 3
Bericht des Direktors 4
Prof. Dkfm. Herwig Thurnher im Ruhestand 5
Studienrätin Dipl. Päd. FOL Christine Werber im Ruhestand 6
Wir gratulieren 7
Wir sind stolz auf viele Schüler(innen) 7
Die Ausbildung an Handelsakademien und Handelsschulen 8
Stundentafel der Handelsakademie 2004 9
Stundentafel der Handelsschule 2003 9
Schulchronik 2004/2005 10
Erklärung der Abkürzungen 12
Klassenvorstände 12
Lehrkörper im Schuljahr 2004/2005 13
Kustodiate 15
Veränderungen im Lehrkörper 15
Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses 2004/2005 15
Die Reife- und Diplomprüfung an den Handelsakademien 16
Themen der schriftlichen Reife- und Diplomprüfungen 17
Besondere Leistungen bei den abschließenden Prüfungen 19
An unsere Absolventen des Schuljahres 2004/2005 19
Maturajahrgänge 20
Abschlussprüfung der Handelsschule 24
Themen der Handelsschulabschlussprüfung 25
Abschlussklassen der Handelsssschule 26
Die betriebswirtschaftlichen Projektarbeiten der Abschlussklassen 28
Bericht des Schularztes 30
Schüler schreiben Geschichte 30
Kooperations-Club an der BHAK Feldkirch 31
Kuratorium an der BHAK und BHAS Feldkirch 31
Gib mir mein Glück zurück 32
Ausbildung von Schülermediatorinnen 33
Schulsport alpiner Schilauf 34
Schulsport Badminton 34
Schülerliste 35

Bericht des Direktors

Sehr geschätzte Leserinnen und Leser!

Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen wiederum einen Einblick in das schulische Alltagsleben an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch bieten. Auf den folgenden Seiten finden Sie dazu zahlreiche Informationen und Beiträge über den Schulalltag und über einige besondere Ereignisse im abgelaufenen Schuljahr 2004/05.

Einige besondere Highlights

Außergewöhnlich stolz sind wir heuer auf etliche herausragende Leistungen einiger Schülerinnen und Schüler bzw. Schülerteams bei etlichen Wettbewerben. Lesen Sie bitte dazu die Aufstellung unter dem Titel „Wir sind stolz auf viele Schüler(innen)…“!

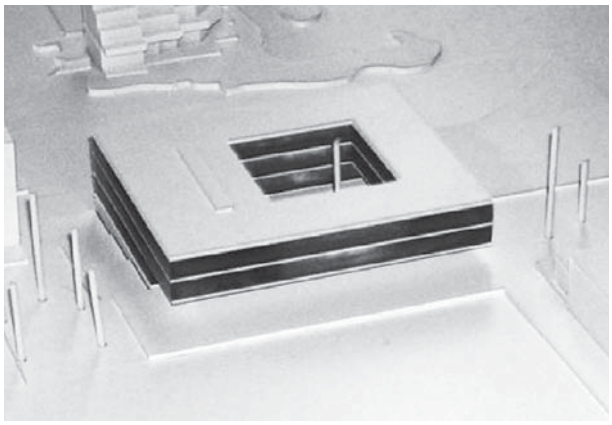
Einige Zahlen aus der Statistik

Auch im Sommer 2004 erlebten wir wiederum einen großen Ansturm von Aufnahmewerberinnen und Aufnahmewerbern in die Handelsakademie und Handelsschule! Wiederum konnten wir etwa 25 jugendliche Pflichtschulabgänger/innen nicht aufnehmen.

Mit Stichtag 1. Oktober 2004 besuchten 716 Schülerinnen und Schüler unsere Schule – 37 mehr als im Vorjahr - davon 415 Mädchen und 301 Knaben. Diese 716 Schüler/innen wurden im abgelaufenen Schuljahr von 70 Lehrkräften unterrichtet – von 41 Lehrerinnen und 29 Lehrern. Wir führten 27 Klassen mit durchschnittlich 26,5 Schülern.

Der Planungsstand des Gebäudeneubaus

Im Frühjahr 2002 wurde auf höchster Ebene entschieden, dass wir einen Gebäudeneubau erhalten. Die Stadt Feldkirch erwarb das komplette Grundstück des Jesuitenordens und stellte dem Bund die notwendige Grundstücksgröße für unseren Neubau zur Verfügung. Die Situierung erfolgt hinter dem Seniorenheim „Haus Schillerstraße“.



Geplanter Neubau der HAK Feldkirch

Seit Frühjahr 2004 liegt ein geeignetes „Raum- und Funktionsprogramm“ mit 26 Klassen und zahlreichen Sonderunterrichtsräumen vor. Auch eine Doppelturnhalle und eine Außensportanlage sind geplant.

Im Sommer 2004 wurde der EU-weite Architektenwettbewerb durchgeführt. Eine Jury wählte im November 2004 aus 100 eingereichten Plänen (einschl. Modellen) einstimmig das Siegerprojekt aus. Siegerfirma ist das Architekturbüro Schulz & Schulz in Leipzig.

Ich danke dem Landesschulrat, der Bundesimmobiliengesellschaft, dem zuständigen Bundesministerium und der Stadt Feldkirch für die bisherigen Planungsschritte.

Unsere gültigen Lehrpläne

Im Schuljahr 2004/05 galten für die Handelsakademie und Handelsschule die folgenden sechs verschiedenen Lehrpläne:

- Der neue Lehrplan der HAK 2004 in den ersten Jahrgängen Ia, Ib, Ic, Id und Ie.
- Der Standardlehrplan 1994 der HAK in den Klassen: IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, Va und Vb.
- Der Schulversuchslehrplan Entrepreneurship und Management mit Schwerpunkt Digital Business in den Klassen IIc, IIIc, IVc und Vc.
- Der Schulversuchslehrplan Internationale Wirtschaft in den Klassen IId, IIId, IVd und Vd.
- Der neue Lehrplan der HAS in den Klassen 1a, 1b, 2a und 2b.
- Der Schulversuchlehrplan „Neue Handelsschule“ in den Klassen 3a und 3b.

Die erweiterte Schulgemeinschaft

Im Schulgemeinschaftsausschuss sind jeweils drei gewählte Vertreter der Eltern, Schüler/innen und Lehrpersonen sowie der Schulleiter vertreten.

In fünf ertragreichen Sitzungen des Schulgemeinschaftsausschusses wurden wiederum zahlreiche schulische Probleme und Aktivitäten behandelt.

Beispielhaft sollen hier nur einige Sitzungsthemen aufgelistet werden:

- Bedeutung, Zielsetzungen, Organisation und Kosten von mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Winter- und Sommersportwochen, Sprachwochen und sonstigen Projektwochen
- Die Festlegung der schulautonomen freien Tage

- Der Neubau unseres Schulgebäudes
- Die verschiedenen Lehrpläne, Schulversuche und mögliche Fachrichtungen.

Unser Kooperations-Club und unser Kuratorium

Unser „Schulverein“, der Kooperations-Club, arbeitet seit sieben Jahren zum Wohle unserer Schule. Der Kooperations-Club ist ein für jedermann offener Unterstützungsverein zur Förderung des Schullebens und unserer Schüler/innen.

Näheres dazu erfahren Sie im eigenen Bericht des Obmannes Dr. Edwin Berndt.

Das Kuratorium an der BHAKuBHAS Feldkirch ist gemäß Schulunterrichtsgesetz eine Einrichtung der Zusammenarbeit im Rahmen der erweiterten Schulgemeinschaft zur Pflege und Förderung der zwischen den berufsbildenden Schulen und dem Wirtschaftsleben notwendigen engen Verbindung.

Lesen Sie dazu bitte den eigenen Bericht des Kuratoriumspräsidenten Karl Grabuschnigg.

Dank und Schlussworte

Herzlich bedanke ich mich bei allen Lehrpersonen für den enormen Arbeitseinsatz im abgelaufenen Schuljahr. Mein ganz besonderer Dank gilt unserem engagierten Administrator und Direktor-Stellvertreter Erwin Gabriel, unserer Sekretärin Andrea Kuhn-Palm, den beiden hilfsbereiten Schulwarten und besonders dem fleißigen Reinigungsteam. Sie alle schaffen erst die guten Rahmenbedingungen, die für eine Ertrag bringende Alltagsarbeit an einer Schule vorliegen müssen.

Ebenfalls herzlich bedanke ich mich bei allen Beamten und Angestellten des Landesschulrates, insbesondere bei Herrn Landesschulinspektor DI Walter Herbolzheimer und seinem Team, bei den Beamten der Bundesimmobiliengesellschaft und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die uns in allen Angelegenheiten nach Maßgabe der Möglichkeiten bestens unterstützen.

Allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen sowie Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichtes wünsche ich erholsame und doch abwechslungsreiche Ferienwochen!

Allen Erziehungsberechtigten danke ich wiederum für das erwiesene Vertrauen im abgelaufenen Schuljahr!

Direktor Mag. Helmut Braun

Prof. Dkfm. Herwig Thurnher im Ruhestand

Zum 30. November 2004 trat Dkfm. Herwig Thurnher in den wohlverdienten Ruhestand. Dkfm. Thurnher unterrichtete seit September 1969 an unserer Schule.

Dkfm. Herwig Thurnher, geboren am 7. September 1945, wurde zum 1. September 1971 vom Landesschulrat für Vorarlberg in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis übernommen. Im Jahre 1975 wurde Prof. Thurnher eine schulfeste Stelle verliehen. Seine Dienstbeurteilung wurde mit „ausgezeichnet“ festgesetzt.

Prof. Thurnher wurde mit Schulbeginn 1986/87 zum Leiter der BHAKuBHAS Feldkirch ernannt.

Seine Direktorstätigkeit war gekennzeichnet durch sein hohes pädagogisches und organisatorisches Geschick sowie durch sein ausgezeichnetes Talent in der Führung von Lehrpersonen und Schülern.

In den Jahren 1986 bis 1996 konnten unter seiner Hauptverantwortung zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen erzielt werden. Einige davon sollen hier beispielhaft in Erinnerung gerufen werden.

Dir. Thurnher hatte mit seinem Team die neuen Lehrpläne 1988, 1994 und den Schulversuchsplan 1994 in der schulischen Praxis umzusetzen.

Er erwarb sich besondere Verdienste um den Umbau und die Neueinrichtung etlicher Räume: drei Informatiksäle, zwei Textverarbeitungssäle, ein neuer Lehreraufenthaltsraum, ein bestens eingerichtetes „Betriebswirtschaftliches Zentrum“, zwei Seminarräume, ein zeitgemäßer Internetraum, eine sehr gut ausgestattete Schulbibliothek uvam.

Sein besonderes Anliegen galt den pädagogischen Belangen! Es ist ihm in vorbildlicher Weise gelungen, die Voraussetzungen für ein fruchtbringendes Schulleben zu schaffen, wo das Mitdenken und Mitarbeiten der Schüler, eine faire Behandlung der Schülerinnen und Schüler und das Schaffen einer Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens gewährleistet sind.

Zum 30. April 1996 schied Dkfm. Thurnher auf eigenen Wunsch aus der Funktion des Schulleiters unserer Schule aus und übernahm sofort wiederum sehr gerne die Aufgaben eines kaufmännischen Lehrers.

Einige besondere Aktivitäten von Prof. Thurnher sollen hier in Erinnerung gerufen werden:

- Auf dem Gebiet der EDV war er einer der Vorarlberger Pioniere. Auch Junglehrer/innen führte er in die Kunst der EDV ein.

- Prof. Thurnher war etliche Jahre Bildungsberater mit viel Erfahrung, die er an die Rat suchenden Jugendlichen weitergeben konnte.
- Dkfm. Thurnher war auch viele Jahre Mitgestalter von Stundenplänen, was sehr viel Einfühlungsvermögen und enormen Zeitaufwand erforderte.
- Mit viel Berufserfahrung hat er viele Jahre in der Schulbuchaktion und bei der Erstellung des Jahresberichtes mitgearbeitet.
- Dkfm. Thurnher war auch etliche Jahre Betreuungslehrer. Mit viel Erfolg in methodisch-didaktischen Belangen hat er die Studenten der Wirtschaftspädagogik in ihrem halbjährigen Schulpraktikum betreut.
- Ebenfalls ausgezeichnet bewährt hat er sich als Vorsitzender bei den Reife- und Diplomprüfungen an anderen Handelsakademien in Vorarlberg.
- Bei der Umstellung auf neue Lehrpläne hat er jeweils hohen Einsatz gezeigt. Vor ein paar Jahren hat er den innovativen Unterrichtsgegenstand „Unternehmensgründung und Unternehmensführung“ in den IV. und V. Jahrgängen übernommen.
- Außerdem hat Prof. Thurnher zahlreiche Schülerteams der Maturaklassen bei der Erstellung, Dokumentation und Präsentation von Projektarbeiten betreut.

Lieber Herwig!

Dein fachliches Wissen, deine Erfahrung, dein pädagogisches Talent, deine konsequente Einstellung in wichtigen Belangen, deine Toleranz und dein bejahendes Urvertrauen zu den Schülern und Kollegen, dein Mitdenken für die gesamte Schulgemeinschaft fehlen uns seit deiner Pensionierung.

Durch deine Pensionierung verloren wir eine Stütze in unserer Schule, einen ausgezeichneten Pädagogen und einen guten Berater.

Die Schulgemeinschaft dankt dir recht herzlich für deine aufopfernde Tätigkeit als Schulleiter in den Jahren 1986 bis 1996, für deine wertvolle 35-jährige Arbeit als Pädagoge und für dein hohes Engagement im Dienste unserer Schule und unserer Jugend!

Wir alle wünschen dir und deiner Gattin Christa noch viele erlebnisreiche, gesunde und erfüllte Jahre!

H. Braun

Studienrätin Dipl.Päd. FOL Christine Werber im Ruhestand

Die allseits bekannte Textverarbeitungslehrerin Frau Fachoberlehrerin Christine Werber tritt in den verdienten Ruhestand. Frau FOL Werber unterrichtete seit September 1968 an unserer Schule.

Frau Fachoberlehrerin Christine Werber, geboren am 11. Juni 1946, wurde zum 1. September 1968 vom Landesschulrat für Vorarlberg für die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule als Vertragslehrerin angestellt. Seit dieser Zeit unterrichtete sie an unserer Schule die Unterrichtsgegenstände Maschinschreiben und Stenotypie bzw. nach den Lehrplänen 1994 Textverarbeitung mit Computerunterstützung bzw. nach den neuesten Lehrplänen „Informations- und Office-Management“.

Zum 1. September 1970 wurde sie in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis übernommen. Frau FOL Werber wurde zum 1. November 1973 die Definitivstellung und zum 15. Oktober 1976 eine schulfeste Stelle verliehen.

Aufgrund außergewöhnlicher Leistungen um die Textverarbeitung der Schule und des Landes erhielt sie zum 6. Juli 1998 vom Bundespräsidenten den besonderen Berufstitel einer Studienrätin verliehen.

In diesen 37 Dienstjahren war Frau Studienrätin Werber stets eine sehr gewissenhafte, äußerst verlässliche, hilfsbereite, loyale und kollegiale Lehrerin. Wegen ihrer Fachkenntnisse, ihrer pädagogisch-didaktischen Talente und ihrem Streben, stets auf dem neuesten Stand der Hard- und Software zu sein war sie bei den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt.

Einige außergewöhnliche Verdienste sollen hier kurz gewürdigt werden:

- Viele Jahre führte Frau Werber in vorbildlicher Weise das Kustodiat für Textverarbeitung. Die dabei anfallenden Tätigkeiten führte sie stets zur vollsten Zufriedenheit der gesamten Schulgemeinschaft aus.
- Seit vielen Jahren führte Studienrätin Werber die Arbeitsgemeinschaft für Textverarbeitung an unserer Schule und auf Landesebene. In dieser Funktion erarbeitete sie ua. für den Landesschulrat für Vorarlberg ein Schulungskonzept für ungeprüfte Textverarbeitungslehrer(innen).
- Am Pädagogischen Institut des Bundes war Frau Werber etliche Jahre eine wertvolle Mitarbeiterin. Sie hat sich bestens bewährt als Mitarbeiterin des Pädagogischen Institutes bei der Seminarplanung und Seminarleitung in den Bereichen der Informationsverarbeitung und des Office-Managements.
- Bei der jeweiligen Umsetzung der neuen Lehrpläne hat Frau Studienrätin Werber hohe Einsatzbereitschaft

gezeigt, etwa bei der Umstellung auf Personalcomputer, der Einführung neuer Lehrinhalte wie Office-Management uvam.

Liebe Christine!

Deine außerordentliche Einsatzfreude, deine Freundlichkeit, deine festen pädagogischen Prinzipien und deine enorme Bereitschaft, schulische Neuerungen aktiv anzupacken machten dich zu einer Stütze im Team der Textverarbeitungslehrerinnen und im gesamten Lehrkörper.

Im Namen sämtlicher Schulpartner danke ich dir sehr herzlich für deine außergewöhnliche Einsatzbereitschaft an unserer Schule! Wir alle wünschen dir weiterhin viel Energie und Gesundheit sowie alles Gute im Kreise deiner Familie!

H. Braun

Wir gratulieren…

… Herrn Hofrat Dkfm. Dr. Alfred Eberle

zu seinem 85. Geburtstag am 27. Juli 2005. Dr. Eberle war von 1975 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1985 ein außergewöhnlich engagierter Landesschulinspektor für die mittleren und höheren kaufmännischen Schulen in Tirol und Vorarlberg.

… unseren neuen Diplompädagoginnen

Die Fachlehrerinnen der Textverarbeitung – Büchele Marlies, Engler Cornelia, Märker Ingeborg, Metzler-Neuner Sieglinde, Müller Renata, Schmid Edith und Werber Christine - erhielten zum 15.03.2005 den Titel einer Diplompädagogin verliehen.

… unserer Schulsekretärin

Frau Andrea Kuhn-Palm hat den Grundausbildungskurs für Verwaltungsangestellte im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Wien absolviert und die Abschlussprüfungen im Juni 2005 mit Auszeichnung bestanden.

… unserem leitendem Schulwart

Herr Heinz Rheinberger hat ebenfalls den Grundausbildungskurs für Verwaltungsangestellte in Wien absolviert und die Abschlussprüfungen mit Auszeichnung bestanden.

H. Braun

Wir sind stolz auf viele Schüler(innen)…

… auf unsere Maturanten Robert Hawke und Martin Borer

Sie erzielten den 1. Platz beim österreichweiten Homepage-Wettbewerb! Robert und Martin erstellten als Maturaprojekt unter Betreuung von Prof. Mag. Michael Weber die völlig neue Homepage unserer Schule. Wir freuen uns über solche Schüler und Projekte!

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität der Homepage unter hak-feldkirch.ac.at!

… auf unsere Maturanten Robert Hawke und Stefanie Schmidle

Beide erhielten im Mai ein großzügiges BTV-Stipendium. Die Bank für Tirol und Vorarlberg fördert mit dem „Dr. Gerhard Moser going Europe Stiftung“ jedes Jahr junge Talente, die eine internationale Karriere anstreben. Voraussetzung sind ausgezeichnete Schulleistungen und besondere Zusatzleistungen. Robert und Stefanie werden damit ein Studium oder ein Praktikum im Ausland mitfinanzieren.

… auf unsere Maturantin Stefanie Schmidle

Stefanie errang einen Bombenerfolg im Tastaturwettbewerb. Bei den österreichischen Schulmeisterschaften im Tastaturschreiben erreichte sie als „Kandidatin mit den flinksten Fingern Österreichs“ den 1. Platz (mit mehr als 6 Anschlägen pro Sekunde).

… auf Theresa Adlassnigg, Susanne Bertsch und Nicole Holluber

Dieses Maturaprojektteam aus der Vb mit der Projektbetreuerin – Frau Mag. Monika Drexel – freut sich über den

schönen 6. Platz bei der diesjährigen BTV-Marketing-Trophy. Mit einem tollen Werbekonzept für die START-UP-Fahrschule Drexel konnten sich die Maturantinnen im ersten Drittel der teilnehmenden Maturaprojektgruppen aus Tirol und Vorarlberg platzieren. Wir freuen uns auf künftige Teilnahmen von Schülerteams!

… auf die Klasse IVd

Unter Betreuung von Frau Prof. Dr. Elisabeth Winkler arbeitete diese Klasse am Projekt „oe2005.at – Schüler schreiben Geschichte". Die Klasse wurde als Vertreterin der Vorarlberger Schulen zur Schlussveranstaltung nach Wien eingeladen. Die IVd durfte am tollen „Geburtstagsfest für Österreich" am 8. Juni 2005 in Wien teilnehmen. Lesen Sie dazu den gesonderten Schülerbericht.

… auf Simon Stecher, Schüler der IVa

Unter Betreuung von Frau Mag. Astrid Battisti erreichte Simon Stecher den 1. Platz im Landeswettbewerb der höheren Schulen im Bereich der politischen Bildung/Staatsbürgerkunde.

… auf die Klasse IVb

Unter Betreuung von Prof. Dr. Edwin Mähr siegte die Klasse IVb beim Wettbewerb „Sauberes Feldkirch braucht dich". In sehr originellen Müllkostümen sammelten die Schüler mehrere Samstage Abfälle von Passanten in der Innenstadt.

… auf die Klasse IIId

Dieses Projekt des Jahrganges IIId - unter Betreuung von Mag. Michael Weber und Dr. Markus Hämmerle - wurde in den Fächern „Interkulturelles Seminar" und „Projektmanagement" durchgeführt. Sie veranstalteten am 23. Juni 2005 einen interkulturellen Event „als Reise in fremde Kulturen".

zusammengestellt von H. Braun

Die Ausbildung an Handelsakademien und Handelsschulen

Das Bildungsziel der Handelsakademie und Handelsschule

Die Handelsakademie (HAK) und die Handelsschule (HAS) vermitteln in integrierter Form umfassende Allgemeinbildung und wirtschaftliche (kaufmännische) Grundausbildung, in der HAK auf höherem, in der HAS auf Fachschulniveau.

Die Handelsakademie dauert 5 Jahre und schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ab. Die Handelsschule dauert 3 Jahre und wird mit einer Abschlussprüfung beendet.

Qualifikationen und Berufschancen

Beide Ausbildungsformen ermöglichen der Absolventin/dem Absolventen die Ausübung von qualifizierten Berufen in allen Zweigen der Wirtschaft (Handel, Gewerbe, Industrie etc.) und der Verwaltung. Darüber hinaus eröffnet der Schulabschluss die Möglichkeit der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit.

Der Abschluss der Handelsakademie ermöglicht den Zugang zu allen Studienrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Fachliche und Sozialkompetenz

Durch die praxisgerechte Ausbildung erwerben die Schüler/innen der Handelsakademie und der Handelsschule hohe Fachkompetenz, also Kenntnisse und Fertigkeiten zur Lösung kaufmännischer Aufgaben. Außerdem werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, zB. Kommunikations-Präsentationsfähigkeiten, Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und zur Teamarbeit. Alle diese Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Bewältigung der beruflichen Anforderungen entscheidend.

Berufsbildung und Allgemeinbildung

Die Ausbildung an kaufmännischen mittleren und höheren Schulen umfasst Unterrichtsgegenstände für die Berufsbildung (Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik, Textverarbeitung etc.) und für die Allgemeinbildung (Deutsch, Geschichte, Biologie, Mathematik etc.). Einen wesentlichen Ausbildungsbereich bilden auch die Fremdsprachen, und zwar Englisch (in der HAK und HAS) und Französisch (als zweite lebende Fremdsprache in der HAK). Neben der erforderlichen Grundausbildung liegt das Schwergewicht auf der Vermittlung der Wirtschaftssprache unter besonderer Berücksichtigung der fremdsprachigen Kommunikationsfähigkeit.

Einsatz der Informationstechnologie

Bei der Ausbildung wird besonders auf das Arbeiten mit modernen Medien und EDV-Programmen Bedacht genommen, um die Jugendlichen auf den praktischen Einsatz in der Arbeitswelt vorzubereiten.

H. Braun

Stundentafel der Handelsakademie 2004

Pflichtgegenstände	Wochenstunden Jahrgang I.	II.	III.	IV.	V.	Summe
Kernbereich						
1 Religion	2	2	2	2	2	10
2. Deutsch	3	3	3	2	3	14
3. Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	2	3	3	3	3	14
4. Lebende Fremdsprache(n)	3	2	3	3	3	14
5. Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	-	3	2	-	5
6. Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	3	-	-	-	5
7. Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	2	2
8. Chemie	3	-	-	-	-	3
9. Physik	-	3	-	-	-	3
10. Biologie, Ökologie und Warenlehre	-	-	2	2	2	6
11. Mathematik und angewandte Mathematik	-	3	2	3	2	10
12. Betriebswirtschaft	3	3	3	2	2	13
13. Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	-	-	-	-	2
14. Businesstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement, Übungsfirma und Case-Studies	-	2	2	3	1	8
15. Rechnungswesen und Controlling	4	3	3	2	2	14
16. Wirtschaftsinformatik	2	2	2	-	-	6
17. Informations- und Office-Management	3	2	2	-	-	7
18. Politische Bildung und Recht	-	-	-	3	-	3
19. Volkswirtschaft	-	-	-	-	3	3
20. Leibesübungen	2	2	2	1	1	8
Summe Kernbereich	**31**	**33**	**32**	**28**	**26**	**150**
Fachbereich						
21. Projektmanagement undProjektarbeit	-	-	-	1	1	2
22. Seminare	-	-	-	-	-	0-10
23. Ausbildungsschwerpunkt oder Fachrichtung	-	-	2	2	2	6-16
Gesamtwochenstundenanzahl	**31**	**33**	**34**	**31**	**29**	**158**

Stundentafel der Handelsschule 2003

Pflichtgegenstände	Wochenstunden je Klasse 1.	2.	3.	Summe
Kernbereich				
1. Religion	2	2	2	6
2. Deutsch	4	3	4	11
3. Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	9
4. Zeitgeschichte, Politische Bildung und Recht	-	2	2	4
5. Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	2	-	4
6. Biologie, Ökologie und Warenlehre	2	1	2	5
7. Betriebswirtschaft einschließlich volkswirtschaftliche Grundlagen	4	2	2	8
8. Rechnungswesen	4	3	3	10
9. Wirtschaftsinformatik	1	2	2	5
10. Informations- und Office-Management	3	3	2	8
11. Leibesübungen	2	2	1	5
Summe Kernbereich	**27**	**25**	**23**	**75**
Fachbereich				
12. Office Management	-	3	3	6
13. Schulautonome Seminare zur Übungsfirma: Wirtschaftsgeografie, Warenhandelslehre	-	-	2	2
14. Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	-	-	2
15. Betriebliche Kommunikation und Übungsfirma	-	2	4	6
16. Projektmanagement und Projektarbeit	-	-	2	2
Gesamtwochenstundenanzahl	**29**	**30**	**34**	**93**

Wer seinen Standpunkt nich kennt -
oder gar keinen hat - ist nicht dialogfähig.

Josef Mann

Schulchronik 2004/2005

September 2004

13. Wiederholungsprüfungen
14. Wiederholungsprüfungen
15. Konferenz der Klassenvorstände, Eröffnungsgottesdienst im Dom und Einweisung der Schüler in ihre Klassen. Eröffnungskonferenz
16. - 21. Schriftliche Reife- und Diplomprüfungen sowie Abschlussprüfungen im 1. Nebentermin 2004
23. Exkursion der IVa und IVb zur Reptilienausstellung in Chur (Dr. Mähr, Dkfm. Thurnher)

Oktober 2004

1. Exkursion der Vc zum Energie-Institut (Mag. Hämmerle)
1. Theaterbesuch der Vc in Bregenz (Theater Kosmos) „Zelle“ (Mag. Peter)
4. Exkursion der IVa und IVb zum AKW Gösgen, Schweiz (Mag. Hämmerle)
4. - 9. Religiöse Projektwoche in Rom für Schüler/innen der IV. und V. Jahrgänge (gemeinsam mit der HTL Dornbirn) (Mag. Duffner, Mag. Ibounig)
11. Vortrag von Ivar Butterfas „Lebenserinnerungen“ für die Jg. IIIb und IIId (Mag. Maghörndl, Mag. Peter)
13. Sicherheitstag an der Schule: Reaktionstestgerät, Gurteschlitten und Vortrag: „Alkohol und Drogen am Steuer“ (KfV, Stiftung Maria Ebene, ARBÖ und ÖAMTC)
18. - 22. Projektwoche Prag der Vc (Mag. Fritsch)
20. Exkursion der IIIa und IIId ins Technorama Winterthur (Dr. Mähr, Dkfm. Thurnher)
21. Wahl des Schulsprechers / der Schulsprecherin und der Stellvertreter/innen
25. - 30. Herbstferien

November 2004

5. Exkursion der IIa nach Schruns zur Geschäftseröffnung des „Sport Shop“ (Projektarbeit unter Leitung von Mag. Natalie Straninger)
8. Besuch des Films „Der Untergang“ (Oscar-Kino) durch Va, Vb, Vc und 2b (Mag. Maghörndl, Dr. Ludescher, Mag. Spöttl)
12. Exkursion der Vc in die Justizanstalt Feldkirch (Mag. Peter)
16. Exkursion der IIIc zur Müllverbrennungsanlage Buchs (Mag. Hämmerle)
15. Stellenbewerbungs-Workshop FIT FOR JOB für IVb und Vd (Vorarlberger Volksbank)
18. Exkursion der Vb und Vd zum AKW Gösgen, Schweiz (Mag. Meusburger, Mag. Schier)
29. 1. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses
30. Teilnahme der Va und Vb am Betriebsnachfolge-Symposium im Montforthaus Feldkirch (Mag. Straninger Natalie)

Dezember 2004

16. Exkursion der IIc/2 zum Firmenbuch (Mag. Trefalt)
17. - 18. Projekttage der 3a in Marienruh Laterns (Mag. Kopf, Dr. Winkler)
20. Exkursion der Ib zur Firma Hirschmann in Brederis (Mag. Trefalt)

Jänner 2005

13. 2. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses
14. Maturaball der V. Jahrgänge im Montforthaus Feldkirch
17. - 21. Wintersportwoche der IIc in Tschagguns (Mag. Hoffer, Mag. Bauer, Mag. Peßl)
18. Informationsabend für interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern
27. Exkursion der Religionsgruppe der IVb und IVc zur Jugendstrafanstalt Ravensburg (Mag. Duffner)
31. Besuch der Filmaufführung „Supersize me“ durch die Klassen IId, IIIb/2, IIIc, IVd/1 und Vc (Mag. Bachmann, Mag. Ibounig, Mag. Xander)
31. Exkursion der 3a zum Service-Center der VKW in Bregenz (FOL Engler, M. Büchele)

Februar 2005

7. - 9. Schriftliche Reife-und Diplomprüfungen sowie Abschlussprüfungen im 2. Nebentermin 2004
9. Semesterkonferenz
11. Ausgabe der Schulnachrichten und Ende des 1. Semesters
12. - 20. Semesterferien
21. Englisches Theater „Sugar and Spice“, Besuch durch die Klassen IIb/1, IId, IIId/1, 2b, 3a/2 (Mag. Bauer, Mag. Ibounig, Mag. Sieger, Mag. Xander)
28. Exkursion der IVd zur Fa. Delacher, Wolfurt (Dr. Hämmerle)

März 2005

3. 3. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses
7. Exkursion der IIIc zur Liechtensteinischen Landesbank (Mag. Fritsche)
9. - 11. Teilnahme der IVb/2 an der ÜFA-Messe in Freistadt (Mag. Schädler)
11. Pädagogische Konferenz und anschließend Elternsprechtag
14. Mündliche Reife- und Diplomprüfungen sowie Abschlussprüfungen im 2. Nebentermin 2004

14. - 18. Projektwoche Prag der 2a (Mag. Bader, Mag. Kopf)
15. Exkursion der MIGT-Gruppe der IVb und IVd zur Fa. Rauch, Nüziders (Dr. Hämmerle)
15. Besuch des Films „Darwin´s Nightmare“ durch Ia, Ie und 1a (Mag. Fritsche, Dr. Hämmerle, Moser)
21. - 28. Osterferien
31. Exkursion der IVd zur Frühgeburtenstation im LKH Feldkirch (Mag. Meusburger)
31. - 1.4. Religiöse Einkehrtage der RK-Gruppe IId in St. Arbogast (Mag. Duffner)

April 2005

4. Exkursion der 3b/2 ins Medienhaus Schwarzach (Mag. Meusburger)
4. - 5. Religiöse Einkehrtage der IIIc im Bildungshaus Batschuns (Mag. Duffner)
7. Exkursion der IIId (IKUS) zum Letzehof „Frastanz“ (Mag. Weber)
8. Teilnahme der IIIc, IVa, IVb und IVc am Vorarlberger Technologieforum (Mag. Weber, Mag. W. Schmid, Mag. Fritsch)
11. - 15. Wintersportwoche der IId in Mathon/Ischgl (Mag. Weiss, Mag. Ibounig, FOL Engler)
18. - 22. Projektwoche Brüssel der IVa (Mag. W. Büchele, Mag. A. Straninger)
21. Exkursion der Va zur Blutbank im LKH Feldkirch (Mag. Schneider)
25. Exkursion der 3b zu Mc Donalds, Feldkirch (Mag. Meusburger)
25. - 29. Projektwoche Prag der IVb (Mag. Lampert, Mag. Schädler)
29. Jahresabschlusskonferenz für die V. Jahrgänge

Mai 2005

4. Ende des Unterrichtsjahres für die V. Jahrgänge und Ausgabe der Jahreszeugnisse
4. Exkursion der IVa zur Fa. Getzner Textil, Bludenz (Dr. Mähr)
6. schulautonom unterrichtsfreier Tag
9. - 13. Schriftliche Reife- und Diplomprüfungen im Haupttermin 2005
12. 4. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses
12. Theaterbesuch der IVa und 3b: Theater Kosmos, Bregenz „Untertagblues“ (Mag. Peter)
14. - 16. Pfingstferien
16. - 20. Sommersportwoche der IIIb in Wagrain (Mag. Maghörndl, Mag. Peßl)
17. Jahresabschlusskonferenz für die Klassen 3a und 3b der Handelsschule
20. Ende des Unterrichtsjahres für die 3. Klassen der Handelsschule und Ausgabe der Jahreszeugnisse
23. - 25. Schriftliche Abschlussprüfungen der Handelsschule im Haupttermin 2005
26. – 28. Religiöse Einkehrtage der I. Jahrgänge in Assisi (Mag. Duffner, Mag. Lorenz)
27. schulautonom unterrichtsfreier Tag
30. - 3.6. Projektwoche Toskana der IVc und IVd (Mag. W. Schmid, Mag. Meusbruger, Dr. Winkler, Mag. Ibounig)

Juni 2005

1. Exkursion der IId zur „Werkstatt“ in Rankweil (G. Moser)
2. Exkursion der MIGT-Gruppe der IVa zur Brauerei Frastanz (Mag. Fritsch)
6. - 7. Mündliche Reife- und Diplomprüfungen der Vd (Vorsitz: HR Dir. Werner Mitterlechner, BHAK, BHAS Bludenz)
6. - 10. Projektwoche Côte d´Azur der IIa und IIb (Mag. N. Straninger, Mag. Zoller, Mag. Bauer, Mag. Weiss)
8. Teilnahme der IVd am Geburtstagsfest für Österreich in Wien (Mag. Gerstel)
8. - 10. Mündliche Reife- und Diplomprüfungen der Va (Vorsitz: Dir. Mag. Hermann Begle, BHAK, BHAS Lustenau)
13. - 14. Mündliche Reife- und Diplomprüfungen der Vc (Vorsitz: Prof. Mag. Reinhard Jäger, BHAK, BHAS Bregenz)
15. - 17. Mündliche Reife- und Diplomprüfungen der Vb (Vorsitz: Mag. Ingeborg Purrucker, BHAK, BHAS Bregenz)
20. - 21. Mündliche Abschlussprüfungen der 3a (Vorsitz: Mag. Georg E. Stemer, BHAK, BHAS Bludenz)
21. - 22. Mündliche Abschlussprüfungen der 3b (Vorsitz: OStR Mag. Hans Muxel, BHAK, BHAS Lustenau)
23. Teilnahme der IIc, IIIc und IIId am Projekt KIK (Kultur ist Kult) in Frastanz (Mag. Weber, Dr. Hämmerle)
23. Teilnahme der IId, IIIa/1, IIIc, IVc und IVd am interkulturellen Projekt KIK (Kultur ist Kult) in Frastanz (Mag. Weber, Dr. Hämmerle, Mag. Mille, Mag. Spöttl, Mag. W. Schmid, Dr. Hagen)
23. 5. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses
24. Exkursion der Mediations-Gruppe IIb, IIIc und IIId nach Lindau, Friedensräume (Mag. Lechhab)
27. - 1.7. Projektwoche Tschechien der IIId (Mag. Straninger A., Büchele Marlies)
29. Exkursion der IIIa zur Fa. Hilti, Technical Center, Schaan (Dr. Mähr)
30. Exkursion der IVb zur Fa. Loacker Recycling, Götzis
30. Jahresabschlusskonferenz

Juli 2005

1. Exkursion der Id zur Finanzlandesdirektion (Mag. N. Straninger)
1. Exkursion der 2b zu den Stadtwerken Feldkirch (Mag. Schneider)
4. Schulsporttag
5. Aufnahmeprüfungen
6. Wander-, Kultur oder Projekttag
8. Ausgabe der Jahreszeugnisse, Ende des Unterrichtsjahres

Erklärung der Abkürzungen

RK	Religion (katholisch)
RI	Religion (islamisch)
D	Deutsch
ENWS	Englisch einschl. Wirtschaftssprache
FRWS	Französisch einschl. Wirtschaftssprache
SPWS	Spanisch einschl. Wirtschaftssprache
ITWS	Italienisch einschl. Wirtschaftssprache
GWS	Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)
ZGPB	Zeitgeschichte, Politische Bildung und Recht
GEO	Geografie (Wirtschaftsgeographie)
BOW	Biologie, Ökologie und Warenlehre
CH	Chemie
PH	Physik
PHCH	Physik und Chemie
MAM	Mathematik und angewandte Mathematik
BW	Betriebswirtschaft
BVW	Betriebswirtschaft einschl. volkswirtschaftl. Grundlagen
BWUP	Betriebswirtschaftliche Übungen einschl. Projektarbeit
BWPM	Betriebswirtschaftliche Übungen u. Projektmanagement
RW	Rechnungswesen
WINF	Wirtschaftsinformatik
WICT	Wirtschaftsinformatik und Computertechnik
OM	Informations- und Office-Management
TOMP	Textverarbeitung, Office-Management und Publishing
PBUR	Politische Bildung und Recht
VOW	Volkswirtschaft
LUK	Leibesübungen Knaben
LUM	Leibesübungen Mädchen
MIGT	Marketing und Intern. Geschäftstätigkeit
WINO	Wirtschaftsinformatik und betriebliche Organisation
UGUF	Unternehmensgründung und Unternehmensführung
DIGB	Digital-Business (Geschäftsfeld)
ENMA	Entrepreneurship und Management (inkl. Projektarbeit)
BKFA	Betriebl. Kommunikation u. Übungsfirma
IKUS	Interkulturelles Seminar
INGT	Internationale Geschäftstätigkeit inkl. Projektarbeit
PBSK	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz
EKO	Englisches Kolloquium
FKO	Französisches Kolloquium
PSB	Psychologie (Betriebspsychologie) (Freifach)
BKÜ	Betriebliche Kommunikation und Übungsfirma
PMPA	Projektmanagement und Projektarbeit
MKL	Mediation und Konfliktlösung (Freifach)

Klassenvorstände

Ia	Mag. Christine Fritsche
Ib	Mag. Norbert Schier
Ic	Dr. Herbert Hagen
Id	Mag. Astrid Ibounig
Ie	Mag. Liane Lins
IIa	Mag. Natalie Straninger
IIb	Mag. Claudia Zoller
IIc	Mag. Barbara Zumtobel (ab 11.4.: Mag. Susanne Mille)
IId	Mag. Astrid Ibounig
IIIa	Erwin Gabriel
IIIb	Mag. Kurt Maghörndl
IIIc	FOL Cornelia Engler
IIId	Mag. Alexander Straninger
IVa	Mag. Wolfgang Büchele
IVb	Mag. Robert Lampert
IVc	Mag. Wolfgang Schmid
IVd	Mag. Brunhilde Meusburger
Va	Mag. Gerd Schneider
Vb	Dr. Elisabeth Winkler
Vc	Mag. Günter Fritsch
Vd	Mag. Astrid Battisti
1a	Betr.oec.Gabriele Moser
1b	Mag. Ingeborg Spöttl
2a	Mag. Alexandra Bader
2b	Mag. Katharina Bachmann
3a	Mag. Alexandra Kopf
3b	Mag. Edwin Schädler

Lehrkörper der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch im Schuljahr 2004/05

Mag. BRAUN Helmut, Hofrat, Prof., Direktor
BWPM in IIIa, BW in Vd
Projektbetreuer

Mag. ABERER Walter, Prof.
MAM in IIa, IIc

Mag. BACHMANN Katharina, Prof.
D in Ia, 2b, ENWS in IIIb/2 (bis 20.2.05), Vc
Klassenvorständin in 2b

Mag. BADER Alexandra, Vertragslehrerin
ENWS in IIa, IIIa/2, IVa/1, 2a, 3b
Klassenvorständin in 2a

Mag. BACSILA-WACHTER Astrid, Vertragslehrerin
Karenzurlaub

Mag. BATTISTI Astrid, Vertragslehrerin
PBUR in IVa, Vd, VOW in Vc (bis 20.5.04), Vd,
PBSK in 1a/1 (bis 20.2.05)
Jahrgangsvorständin in Vd

Mag. BAUER Wolfgang, Vertragslehrer
ENWS in Ic, 1b, 2b, IIIb/2 (ab 21.2.05),
LUK in Ia/c, Id/e, II. Jg., Vc, 1a/b

Mag. BINDER Dagmar, Vertragslehrerin
D in Ie, LUM in II. Jg., 1b

Mag. BLOCHER Walter, OStR, Prof.
MAM in IIIb, IVb, IVc, IVd, Va, Vd, PH in IIIb

Mag. BREUSS Angelika, Vertragslehrerin
SPWS (Freifach) im II. bis V. Jg.

BÜCHELE Marlies, Vertragslehrerin
TOMP in Ia/1, IIIa/2, IIIb/2, IIId/2, 3a/2,
OM in 2a/2, 3a/2

Mag. BÜCHELE Wolfgang, Prof.
BW in Vb, RW in IIIa, IVa, IVd, BKFA in 3b/1,
BWPM in IVa, WINF in 3b/1
Jahrgangsvorstand in IVa, Projektbetreuer

Mag. BUTZERIN-MAYER Silvia, Vertragslehrerin
Karenzurlaub

Mag. DREXEL Monika, Vertragslehrerin
BW in Va, ENMA in IVc, Vc

Mag. DUFFNER Maria, Vertragslehrerin
RK in Ic/d, IId, IIIc, IVb/d, IVc, 1a/b, 3a/b

Mag. DÜNSER Annemarie, Vertragslehrerin
FRWS in IId/1, IVa, Vb/1

EL GHOUBASHY Aly, Vertragslehrer
RI in I.- V. und 1.- 3. (2 Gruppen)

ENGLER Cornelia, Fachoberlehrerin
TOMP in Id/1, IIc/2, IId/1, IIIc, 3a/1, OM in 2a/1, 3a/1
Jahrgangsvorständin in IIIc

Mag. FRITSCH Günter, Prof.
RW in IVc, Va, Vc, MIGT in IVa, Va/b
DIGB in IIIc/2, IVc/2, Vc/2, PMÜF in IVd/1, BKFA
in IVc/2, BWPM in IVb/1
Jahrgangsvorstand in Vc, Projektbetreuer

Mag. FRITSCHE Christine, Vertragslehrerin
RW in Ia, 2b, BW in IIIc, BWPM in IIa/2, WINF in Ia/1,
Ic/2, Ie/1, BKFA in IIc/1, PMÜF in IId/2
Jahrgangsvorständin in Ia

GABRIEL Erwin, Vertragslehrer
Administrative Unterstützung des Direktors
FRWS in Ic/1, IIIa, Vb/2, Vd (ab 28.2.05),
FKO in den IV. und V. Jahrgängen
Jahrgangsvorstand in IIIa

Mag. GERM Angelika, Vertragslehrerin
ab 28.2.05: ENWS in Ia/1, Id, Ie

Mag. GERSTEL Eva, Vertragslehrerin
LUM in Ia, Ib, Ic, Id/e, II.Jg., IIIb, IIIc, IIId, IVa, IVc,
Vb, Vc, 2b, 3a/b

Mag. GIESINGER Karin, Vertragslehrerin
RW in IIb, 1b, BW in Ic, WINF in 2a

Dr. HAGEN Herbert, Vertragslehrer
RW in Ic, IIa, BW in IIb, BVW in 2a, WINF in IIa, IIb/1,
WICT in IIc/1, IId/2
Jahrgangsvorstand in Ic

Mag. HÄMMERLE Markus, Prof.
BOW in Vc, 3a, PH in IVa, IVb, CHPH in IIIc

Dr. HÄMMERLE Markus, Prof.
INGT in IIId, IVd, Vd, BW in Ie, IVb, OM in 2b, 3b,
PMÜF in IIId, MIGT in IVb, Vb
Projektbetreuer

Mag. HEFEL Sabine, Vertragslehrerin
CHPH in Ie

Mag. HOFFER Bernd, Vertragslehrer
LUK in Ib, II.Jg., IVa/b, IVc/d, Vb, 3a/b

Mag. IBOUNIG Astrid, Vertragslehrerin
ENWS in IId, IIIc/1, IVd, 3a/1, FRWS in IIc/2
Jahrgangsvorständin in IId

Mag. KATHAN- SIMMA Patricia, Vertragslehrerin
WINF in Ic/1, Id/2

Mag. KOPF Alexandra, Vertragslehrerin
BW in IIIa, IIIb, BVW in 3a, RW in IIId, PBSK in Ia/2,
BWPM in IIa/1, OM in 2a, 3a, ENMA in IIIc/1, UGUF
in IVa/b, PMPA in 3a/2, ab 11.4.05: PBSK in Id/2
Klassenvorständin in 3a

Mag. KRAMMER – UNGER Andrea, Vertragslehrerin
ENWS in Ia/1, Id, Ie, IVc, Vb/2, FRWS in Vd
ab 2.3.05 Mutterschutz / Karenzurlaub

Mag. KÜNZ Andrea, Unterrichtspraktikantin
FRWS in IIa/1

Mag. LAMPERT Robert, Prof.
ENWS in Ib/1, IIb/2, IVa/2, IVb, Vb/1, Vd, Vb/2 (ab 28.2.05), FRWS in Va/2, EKO in den IV. und V. Jahrgängen
Jahrgangsvorstand in IVb

Mag. LECHHAB Gabriele, Vertragslehrerin
FRWS in IIc/1, IIId/1, IVb, PBSK in 1b/1
MKL (Freifach) im II. und III. Jg.

Mag. LINS Liane, Prof.
D in IIb, 2a, FRWS in Ia/1, Ie, IIIb/1, Va/1
Jahrgangsvorständin in Ie

Mag. LORENZ Robert, Prof.
RK in Ia/e, Ib, IIa/b, IIIa, IVa, Vc

Dr. LUDESCHER Pia, Prof.
D in Ic, IVb, Vb, GWS in IVb, Vb, PBSK Ic/2

Mag. MAGHÖRNDL Kurt, Vertragslehrer
GWS in IIIb, IVc, IVd, Va, Vc, GEO in Ia, Ib, Ie, 1b, 2b, SGEO in 3a
Jahrgangsvorstand in IIIb

Dr. MÄHR Erwin, Prof.
BOW in IVa, IVb, 1a, 2a, CH in Ia, PH in IIIa, CHPH in IIc, IIId

FOL Mag. MÄRKER Ingeborg, Oberschulrätin
TOMP in Ia/2, Ib/1, Ic/2, IIb/2, IId/2, IIId/1, 1a/1, 2a/2, 3a/1

Mag. MARTE Tanja, Vertragslehrerin
Karenzurlaub

Mag. MATHIS Herbert, Prof.
D in IId, IIIa, IIId, Va, GWS in IIIa, ZGPB in 2a

METZLER-NEUNER Sieglinde, Vertragslehrerin
TOMP in IIa/1, 1a/2, 2a/1, WINF in 1a/2

Mag. MEUSBURGER Brunhilde, Vertragslehrerin
BOW in IVc, IVd, Vb, Vd, 1b, 3b, CH in Ib, Id, CHPH in IId, WHL in 3b
Jahrgangsvorständin in IVd

Mag. MILLE Susanne, Vertragslehrerin
ENWS in Ia/2, IIc, IIIa/1
ab 11.4.05: Jahrgangsvorständin in IIc

Betr.oec. MOSER Gabriele, Vertragslehrerin
BW in Ia, IVd, BVW in 1a, BKFA in 2a, PMÜF in IId/1, PBSK in 1a/2
Klassenvorständin in 1a

MÜLLER Renata, Fachlehrerin
TOMP in Ib/2, Ic/1, Id/e, WINF in 1a/1

Mag. NATTER Karina, Vertragslehrerin
Karenzurlaub

Mag. NIEDERWOLFSGRUBER Reinhard, Prof.
RW in IId, IIIb, IVb, Vb, Vd, 1a, BW in IIc, BKFA in 2b

Mag. PESSL Angelika, Vertragslehrerin
FRWS in Ic/2, Id, IIa/2, IIIb/2, Vc/1, LUM in IId, IIIa, Va, 1a, 2a

Mag. PETER Claudia, Vertragslehrerin
D in Id, IVa, Vc, 1a, 3b, GWS in IIIc, IIId

Mag. PRUGGER Yvonne, Vertragslehrerin
GEO in Id, IIb, IId, IIIa, IIIc, IIId, 1a,
WINF in Ib/2, Id/1, PBSK in 1a/1 (ab 21.2.05),
PSB (Freifach) in den IV. und V. Jg. (ab 11.4.05)
Jahrgangsvorständin in Id

Mag. SCHÄDLER Edwin, Vertragslehrer
RW in 3b, WINF in IIb/2, BWPM in IIIb, IVb/2,
BKFA in IIIc, 3b/2, PMPA in 3b/2
Klassenvorstand in 3b

Mag. SCHÄPER Martina, Vertragslehrerin
ab 21.2.05: D in Ia, ab 11.4.05: D in IIa, IIc, IIIb, IIIc

Mag. SCHIER Norbert, Vertragslehrer
FRWS in Ia/2, Ib, IIIc, IVc, Vc/2, GWS in Vd
Jahrgangsvorstand in Ib

SCHMID Edith, Fachoberlehrerin
TOMP in IIa/2, IIb/1, IIIa/1, 1b/2, 2b/2, 3b/2
WINF in IIIa, 1b/2, 2b/2, OM in 2b/2, 3b/2

Mag. SCHMID Wolfgang, Vertragslehrer
WINF in Ib/1, 3a, 3b/2, WINO in IVa/b, Va/b,
BW in IVa, IVc, RW in Ib, 3a
Jahrgangsvorstand in IVc

Mag. SCHNEIDER Gerd, Vertragslehrer
BOW in Va, 2b, CH in Ic, IIa, IIb, LUK in II. Jg., IIIc/d, Va
Jahrgangsvorstand in Va

Mag. SIEGER Yvonne, Vertragslehrerin
ENWS in IIb/1, IIId/2, 1a

Mag. SPIEGEL Thomas, Vertragslehrer
RW in Ie, IIc, IIIc, BW in Id, IIId, WINF in IIIb/2,
PMPA in 3a/1, BKFA in 3a/1

Mag. SPÖTTL Ingeborg, Vertragslehrerin
D in Ib, IVd, 1b, 3a, GWS in IVa, ZGPB in 2b, PBSK in Ib, 1b/2
Klassenvorständin in 1b

Mag. STRANINGER Alexander, Prof.
D in Vd, ab 11.4.05: IVc
MAM in IIb, IId, IIIa, IIIc, IIId, IVa, Vb, Vc
Jahrgangsvorstand in IIId

Mag. STRANINGER Natalie, Vertragslehrerin
RW in Id, 2a, BW in IIa, BVW in 2b, 3b, PMPA in 3b/1,
PBSK in Ia/1, Ie/1, BWPM in IIb, ES in IIIc/2, UGUF in Va/b
ab 11.4.05: PBSK in Ie/2
Jahrgangsvorständin in IIa

Mag. TREFALT Birgit, Vertragslehrerin
BW in Ib, BVW in 1b, BKFA in IIc/2

Mag. VEITH-BERCHTEL Renate, Prof.
Karenzurlaub

Mag. WEBER Michael, Prof.
BW in IId, Vc, BKFA in IVc/1, 3a/2, DB in IIIc/1, IVc/1, Vc/1, PMÜF in IVd/2, IKUS in IIId/1
Projektbetreuer

Mag. WEISS Hanno, Prof.
GEO in Ic, IIa, 2a, LUK in IIIa/b, 2a/b

FOL WERBER Christine, Studienrätin
TOMP in Ie/1, IIc/1, IIIb/1, 1b/1, 2b/1, 3b/1,
WINF in IIIb/1, 1b/1, 2b/1, OM in 2b/1, 3b/1

Mag. WIDMANN Anette, Vertragslehrerin
SPWS in IIId, IVd, Vd

Mag. WIESNER Joachim, Prof.
Karenzurlaub

Dr. WINKLER Elisabeth, Prof.
PBUR in IVb, IVc, IVd, Va, Vb, Vc,
VOW in Va, Vb, Vc (ab 21.2.05), ZGPB in 3a, 3b
Jahrgangsvorständin in Vb

Mag. XANDER Bertram, Prof.
ENWS in Ib/2, IIIb/1, IIIc, IIId/1, Va, 3a/2,
IVc (ab 28.2.05), FRWS in IId/2

Mag. ZOLLER Claudia, Vertragslehrerin
FRWS in IIb, IIId, IVd,
ITWS (Freifach) in den III. bis V. Jahrgängen
Jahrgangsvorständin in IIb

Mag. ZUMTOBEL Barbara, Vertragslehrerin
D in IIa, IIc, IIIb, IIIc, IVc, PBSK in Id/1,
PSB (Freifach) in den IV. und V. Jahrgängen
Jahrgangsvorständin in IIc
ab 12.4.05: Mutterschutz / Karenzurlaub

Kustodiate

Audiovisuelle Unterrichtsm.:	Mag. Kurt Maghörndl
Personalcomputer:	Patrick Suppan FOL Christine Werber
Leibesübungen:	Mag. Gerd Schneider
Textverarbeitung:	FOL Christine Werber
Betriebswirtschaftslehre:	Prof. Dr. Markus Hämmerle
Betriebswirtschaftl. Zentren:	Prof. Mag. Günter Fritsch Prof. Mag. Michael Weber
IKT – Zentrum:	Prof. Mag. Michael Weber
Geografie und Geschichte:	Prof. Mag. Herbert Mathis
Naturwissenschaften:	Mag. Brunhilde Meusburger
Schulbibliothek:	Prof. Mag. Katharina Bachmann
Bildungsberater:	Prof. Dr. Markus Hämmerle Prof. Mag. Alexander Straninger
Schulbücher:	Mag. Gerd Schneider
PC-Betreuung d. Verwaltung:	Patrick Suppan

Veränderungen im Lehrkörper

Mit Schuljahresende 2003/04 sind ausgeschieden:
OStR Prof. Dkfm. Oswald Giesinger, Mag. Bernhard Stadler, Mag. Christina Burtscher, Mag. Martina Pfeifer, DI (FH) Edgar Gopp, Mag. Silvia Heinzle.
Prof. Dkfm. Herwig Thurnher ist mit 30.11.2004 in den Ruhestand getreten.

Zu Beginn des Schuljahres 2004/05 sind folgende Lehrkräfte neu eingetreten:
Prof. Mag. Walter Aberer, Mag. Christine Fritsche, Mag. Karin Giesinger, Mag. Bernd Hoffer, Mag. Patricia Kathan, Betr.-oec. Gaby Moser, FL Renata Müller, Mag. Yvonne Sieger und Mag. Birgit Trefalt.

Während des Schuljahres sind neu eingetreten:
Mag. Martina Schäper (21.2.2005), Mag. Angelika Germ (28.2.2005)

Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses 2004/05

Schülervertretung:
Angelika Grantner (Schulsprecherin), Konrad Nachbaur, Alexander Telsnig

Elternvertretung:
Dr. Edwin Berndt, Peter Schöpf, Karl Fröhle

Lehrervertretung:
Prof. Mag. Alexander Straninger, Prof. Mag. Michael Weber, Mag. Claudia Zoller.

Schulleitung:
Dir. HR Mag. Helmut Braun.

Die Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie

Der Leitgedanke

Diese so genannte »Abschließende Prüfung« bietet den Abschluss der vor Jahren gestarteten Reform der kaufmännischen Ausbildung auf der Sekundarstufe II und soll die wesentlichen Reformgedanken sichtbar machen. Die im Jahre 1996 eingeführte Bezeichnung „Reife- und Diplomprüfung“ soll zum Ausdruck bringen, dass im Sinne der Integration von Allgemeinbildung und Berufsbildung (Qualifikation), die allgemeine Studienberechtigung und der Zugang zu höheren kaufmännischen Berufen gewährleistet sind. Aus diesem Grunde bildet diese Prüfung eine nicht trennbare Einheit.

Nachstehende Leitlinien werden realisiert

1. Die Schwerpunkte der Ausbildung, nämlich Allgemeinbildung, Fremdsprachen und kaufmännische Berufs(aus)-bildung sollen in annähernd gleichem Ausmaß Inhalt dieser Prüfung sein.

2. Neben den kognitiven Lehrzielen sollen auch die fächerübergreifenden Fähigkeiten der Absolventen in der Gestaltung der Reife- und Diplomprüfung Berücksichtigung finden. Die im Lehrplan verstärkt enthaltene Sozial- und Methodenkompetenz soll auch in der neuen Reife- und Diplomprüfung sichtbar werden.

3. Der berufsbezogene Teil der Reife- und Diplomprüfung soll den Anforderungen der „Diplomprüfung“ gerecht werden. Die Fähigkeit, die Kenntnisse und Fertigkeiten fächerübergreifend und anwendungsbezogen einzusetzen, soll im Vordergrund stehen. Taugliche Instrumente sind Projekte und Fallstudien.

4. Die neue Reife- und Diplomprüfung soll den einzelnen Kandidatinnen/Kandidaten verschiedene Wahlmöglichkeiten bieten (mehr Flexibilität als bisher).

Struktur und Wahlmöglichkeiten

Die Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie besteht aus einer Klausurprüfung und einer mündlichen Prüfung. Insgesamt besteht die Prüfung aus 6 Teilprüfungen. Um den Anlagen, Neigungen sowie den zukünftigen Berufs- und Studiumsabsichten der Kandidatinnen/Kandidaten besser zu entsprechen, wurden die Wahlmöglichkeiten grundsätzlich erweitert.

Es bestehen folgende Wahlmöglichkeiten:

1. Die Prüfungskandidatin/der Prüfungskandidat kann zwischen „Mathematik und angewandte Mathematik“ und „Zweite lebende Fremdsprache einschließlich Wirtschaftssprache“ wählen.

2. Wählt die Kandidatin/der Kandidat „Mathematik und angewandte Mathematik“, so kann sie/er das Prüfungsgebiet „Englisch einschließlich Wirtschaftssprache“ als schriftliche Klausurarbeit oder als mündliche Teilprüfung wählen (Variante 1 und 4).

3. Wählt die Kandidatin/der Kandidat die „Zweite lebende Fremdsprache“, so muss eine der beiden Fremdsprachen schriftlich, die andere mündlich gewählt werden (Variante 2 und 3).

4. Das mündliche Wahlfach kann aus einer umfangreichen Liste von Prüfungsgebieten bestimmt werden.

Verpflichtende Prüfungsgebiete

1. Deutsch (schriftliche Klausurarbeit, 5 Stunden, D)

2. Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit (schriftliche Klausurarbeit als fächerübergreifende Klausur aus Betriebswirtschaft und Rechnungswesen, 6 Stunden, BDA)

3. Englisch einschließlich Wirtschaftssprache (schriftliche Klausurarbeit, 5 Stunden, oder mündliche Teilprüfung, E)

4. Mathematik und angewandte Mathematik (schriftliche Klausurarbeit, 4 Stunden) bzw. Zweite lebende Fremdsprache einschließlich Wirtschaftssprache (schriftliche Klausurarbeit, 5 Stunden, oder mündliche Teilprüfung, ZLF)

5. Betriebswirtschaftliches Kolloquium (mündliche Teilprüfung, BKO)

6. Ein Wahlfach (mündliche Teilprüfung, W)

Übersicht über die vier Varianten

Auf Grund der dargestellten Struktur hat die Kandidatin/der Kandidat entweder 3 schriftliche Klausurarbeiten und 3 mündliche Teilprüfungen (Variante 1 - 3) oder 4 schriftliche Klausurarbeiten und 2 mündliche Teilprüfungen abzulegen (Variante 4).

Zusammenfassende Übersicht:

	Variante 1	**Variante 2**	**Variante 3**	**Variante 4**
Schriftlich	D	D	D	D
	BDA	BDA	BDA	BDA
	M	E	ZLF	E
	-	-	-	M
Mündlich	BKO	BKO	BKO	BKO
	W	W	W	W
	E	ZLF	E	-

Wahlfächer

Die Kandidatin/der Kandidat kann aus der folgenden Liste von Prüfungsgebieten ein Wahlfach für die mündliche Prüfung auswählen:

- Religion
- Deutsch
- Englisches Kolloquium
  (1 + 1 h Vertiefung, Variante 2 oder 4)
- Französisches Kolloquium
  (1 + 1 h Vertiefung, Varianten 1, 3 und 4)
- Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)
- Geografie (Wirtschaftsgeografie)
- Biologie, Ökologie und Warenlehre
- Mathematik (wenn Mathematik nicht schriftlich gewählt wurde)
- Politische Bildung und Recht
- Volkswirtschaft
- Wirtschaftsinformatik
- Dritte lebende Fremdsprache (mindestens 6 h Freifach)
- Betriebspsychologie (nach 2 + 2 h Freifach)

H. Braun

Themen der schriftlichen Reife- und Diplomprüfungen

Deutsch Va (Prof. Mag. Herbert Mathis)

1. Grundeinkommen ohne Arbeit – die Lösung für das Problem der Arbeitslosigkeit?

a) Fassen Sie die Argumente von Herwig Büchele und Liselotte Wohlgenannt für ein Grundeinkommen ohne Arbeit so zusammen, dass deren Grundgedanken sichtbar werden. (Ihre Zusammenfassung soll gemeinsam mit dem Artikel aus Aufgabe b in einer Art „Info-Box“ im Feuilletonteil einer Tageszeitung erscheinen und ca. 300 Wörter umfassen.)
b) Schreiben Sie unter Berücksichtigung der Impulstexte eine Pro- und Kontra-Argumentation zur Themenfrage.

2. PISA-Studie 2003 – welche Konsequenzen?

a) Was ist die „PISA-Studie“ und welches Ergebnis erzielten Österreichs Schulen in „PISA II“? – Beantworten Sie diese beiden Fragen in einem kurzen Bericht für eine Tageszeitung!
b) Legen Sie in Form einer Erörterung dar, was Ihrer Ansicht nach im Bildungsbereich das Gebot der Stunde ist! – Berücksichtigen Sie dabei die Impulstexte genau so wie die Erfahrungen und Beobachtungen im Laufe Ihrer eigenen Schulkarriere, konzentrieren Sie sich auf grundlegende, langfristige Weichenstellungen und begründen Sie Ihre Ansichten möglichst stichhaltig.

Deutsch Vb (Prof. Dr. Pia Ludescher)

1. Gewalt

a) Interpretieren und kommentieren Sie das Gedicht „Die Gewalt“ von Erich Fried
b) Verfassen Sie einen Essay für eine gehobene Wochenzeitschrift zum Thema „Gewalt“ und bringen Sie dabei verschiedene Perspektiven zu diesem vielschichtigen Thema ein.

2. Schule und Bildung

a) Verfassen Sie eine Texterörterung zu dem Zeitungsartikel „Nach Pisa: Weniger Ideologie“. Untersuchen Sie den Aufbau, die Sprache, den Inhalt und die Argumentationsweise des Textes. Nehmen Sie auch persönlich zum Thema „Bildung“ Stellung. Wie haben Sie das Schulsystem in Österreich erlebt?
b) Schreiben Sie einen Leserbrief, in dem Sie auf die Diskussion um die Bildungspolitik, das Schulsystem und die PISA Studie eingehen.

Deutsch Vc (Mag. Claudia Peter)

1. Zivilcourage

a) Verfassen Sie eine appellative Rede, in der Sie Schüler und Lehrer der BHAK und BHAS Feldkirch zu mehr Gewaltbewusstsein und Zivilcourage aufrufen.
b) Schreiben Sie zu dem Interview mit Herbert Haag zum Thema „Zivilcourage“ einen Kommentar!

2. Gleichgewicht zwischen Arbeit / Schule und Freizeit

a) Analysieren und diskutieren Sie in einer Texterörterung das Interview „Leistung im Studium – Spaß in der Freizeit“.
b) Verfassen sie zum Thema „Stress beim Stressabbau“ eine Glosse, in der Sie Ihre Sicht und Erfahrungen formulieren, wie erwachsene Schüler ihre Entspannung vom Schulalltag gestalten.

Deutsch Vd (Prof. Mag. Alexander Straninger)

1. Glück im 21. Jahrhundert
a) Textanalyse
b) Beitrag für Programmheft

2. Sprachbeherrschung
a) Textzusammenfassung (Sprichwörter)
b) Freie Arbeit zum Thema „mangelnde Sprachbeherrschung“

Englisch Va (Prof. Mag. Bertram Xander)

1. Language text production: Management techniques & managerial behavior

As an initial step, you choose to compile, with the help of some Internet information, a speech which is to be presented to all staff members concerned, and which attempts at explaining the principle features of corporate management and managerial behavior.

2. Business communication

a) Reply to inquiry (Offer concerning measuring instruments)
b) Complaint / Negotiation (Letter requesting review of price increase)
c) Joint venture / Cooperation (E-Mail discussing possible Joint venture)

Englisch Vb2 (Mag. Andrea Krammer-Unger)

1. Analysis: Living in a global world – trends and challenges of our time

Write an analysis on the topic above – the articles below might be used as prompts. You are of course free to add your own ideas on the topic.

2. Imagine having to give a speech of about 10 minutes on “Forever young – old age and retirement”. Write down the speech; introduce and structure it properly, draw conclusions and refer to the graphs below.

3. Translation

Englisch Vc (Prof. Mag. Katharina Bachmann)

1. Themenbezogene Textproduktion

a) Define the term Sustainable Tourism. Use the definition below to make up your own definition by working out the main characteristics of this term. Your definition should be easy to understand and simple.

b) Tourism development can be of vital importance especially for the host country’s economy. However, it might also pose a threat to its environment, culture and some aspects of its economy. This is probably where Sustainable Tourism has to start. Describe the current situation concerning such negative aspects of tourism in Vorarlberg by making use of the information the following text offers. You may deal with winter tourism only, if you want to.

c) Based on the analysis of the present situation, let’s have a look at the future now. Present some suggestions for improvement which might help to establish Sustainable Tourism in Vorarlberg.

2. Berufsrelevante Kommunikation
a) Draft a complete letter in English
b) Draft the following e-mail in English

Englisch Vd/b1 (Prof. Mag. Robert Lampert)

1. Business opportunities in China: Write a Text including the following tasks:
a) Provide a summary of Laura Fording's (Newsweek) interview with Peter Liu on the chances of foreign businesses in China.
b) Discuss some of the crucial problems Microsoft is facing in China.
c) Why is it extremely hard for software giant to make profit in China?
d) Describe the new Microsoft China strategy.

2. Company presentation – company culture

You are welcoming a group of Chinese visitors to the headquarter of the Huber-Holding. The Chinese are particularly interested in Huber's extravagant luxury underwear. Before showing them around, you give a well-structured presentation of the company in English language.

3. Business communication
a) Bewerbungsschreiben
b) Draft the following complaint.

Französisch Va1 (Prof. Mag. Liane Lins)

1. Berufsrelevante Kommunikation
a) Présentation de l'entreprise BAUR, fabricant d'instruments et de systèmes de recherche de défauts de câbles.
b) Offre … concernant des appareils d'essai haute tension.
c) Réponse à une réclamation.

2. Textproduktion in der Fremdsprache
a) Résumé des idées principales du texte "Les Français changent d'épicerie".
b) Composition – les différentes formes de distribution
c) Explication de chiffres et données statistiques

Französisch Va2 (Prof. Mag. Robert Lampert)

1. Vie professionnelle – inégalités entre hommes et femmes – rédaction.

2. Présentation de l'entreprise BLUM

3. Correspondance commerciale
a) Offre – Wolf an Galeries Lafayette
b) Réponse à une réclamation

Französisch Vb1 (Mag. Annemarie Dünser)

1. Berufsrelevante Kommunikation
a) Situation de départ – vous êtes employés chez WOLFORD
b) Demande d'emploi avec un CV manuscrit
c) Réservation de chambres d'hôtel
d) Présentation de l'entreprise WOLFORD

2. Textproduktion in der Fremdsprache

Exposé: "Atouts et côtés négatifs d'Internet"

Französisch Vb2 (Erwin Gabriel)

1. Berufsrelevante Kommunikation

a) Situation de départ - vous êtes employés chez PFANNER & GUTMANN
b) Demande de réservation: Réservation de chambres d'hôtel
c) Réclamation – l'envoi ne correspond pas à vos attentes
d) Première lettre de rappel – un client n'a pas respecté le délai de paiement

2. Textproduktion in der Fremdsprache

a) Statistique: "Pourquoi ils travaillent" – Le monde du travail – chances, perspectives, chômage
b) Lecture – Compréhension de texte – "Jeunes et sans travail"
c) Exposé: "Le chômage" – problèmes, la situation au Vorarlberg, solutions
d) Perspectives d'avenir – Quels sont vos projets pour l'avenir?

Französisch Vc1 (Mag. Angelika Pessl)

1. Berufsrelevante Kommunikation

a) Situation de départ - vous êtes employés chez RAUCH à Rankweil
b) Rédiger une demande d'un dossier de presse pour le Salon International de la Gastronomie à Paris
c) Réservation de chambre
d) Présentation de l'entreprise RAUCH

2. Textproduktion in der Fremdsprache

a) Résumé d'un texte allemand en français: "Online-Boom: Wie das Geschäft im Internet Shopping funktioniert und wer die Nase vorne hat."
b) La France et le tourisme – exposé d'un article d'Internet
c) Le tourisme, un danger pour l'environnement? – Rédaction à l'aide d'un article de journal

Französisch Vc2 (Mag. Norbert Schier)

1. Berufsrelevante Kommunikation

a) Présentation d'une entreprise - Solarcity Wieser Innsbruck à la SANINTER à Genève
b) Tourisme – Réservation d'une chambre d'hôtel
c) Commande – Windisch Weine Feldkirch an Thierry S.A.R.L. Landiras

2. Textproduktion in der Fremdsprache

a) Résumé guidé - „Ados: jamais sans leur portable"
b) Lecture d'un texte - questions de compréhension – "Le climat de la France est-il en train de changer?"
c) Exposé - „Un séjour à l'étranger, ça vous tenterait?"

Französisch Vd (Mag. Andrea Krammer-Unger)

1. Partie rédactionnelle

a) Analyse et discussion: "La France et l'Europe face au dilemme de l'accroissement du chômage et la réorientation de la politique migratoire"
b) Exposé sur la situation du marché du travail en Autriche
c) Compréhension de texte et résumé à propos de la pénurie de main d'oeuvre et l'ouverture des frontières

2. Correspondance Commerciale

Bewerbung bei der Firma ARCELOR

Mathematik Va,d (OStR Prof. Mag. Walter Blocher)

1. Statistische Verteilungen mit Excel und TI 83, 2. Finanzmathematik, 3. Kurvendiskussion mit Integral und Matrizenrechnung

Mathematik Vb,c (Prof. Mag. Alexander Straninger)

1. Kosten- und Preistheorie, 2. Finanzmathematik und Schuldtilgung, 3. Wahrscheinlichkeitsrechnung, 4. Integral und Extremwert.

Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit Va (Prof. Mag. Günter Fritsch, Mag. Monika Drexel)

1. Laufende Geschäftsfälle, 2. Materialwirtschaft, 3. Kostenrechnung, 4. Finanzierung und Investition, 5. Personalverrechnung, 6. Personalmanagement, 7. Jahresabschluss, 8. Strategic Planning, 9. Bilanzanalyse – Kennzahlen.

Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit Vb (Prof. Mag. Wolfgang Büchele, Prof. Mag. Reinhard Niederwolfsgruber)

1. Jahresabschluss, 2. Geschäftsfälle, 3. Kundenreklamation / Schriftverkehr, 4. Kostenrechnung / Kalkulation, 5. Beschaffung und Lagerorganisation, 6. Investitionsrechnung, 7. Kreditaufnahme, 8.Wertpapierabrechnung.

Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit Vc (Prof. Mag Günter Fritsch, Prof. Mag. Michael Weber)

1. Laufende Geschäftsfälle, 2. Operative Planung, 3. Kostenrechnung, 4. Unternehmenskauf, 5. Personalverrechnung, 6. Personalmanagement, 7. Jahresabschluss, 8. Strategische Planung, 9. Bilanzanalyse - Kennzahlen.

Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit Vd (Dir. Mag. Helmut Braun, Prof. Mag. Reinhard Niederwolfsgruber)

1. Jahresabschluss, 2. Geschäftsfälle, 3. Kostenrechnung, 4. Wertpapiere, 5. Personalmanagement, 6. Leitungssystem und Organisation, 7. Entscheidung über Rechtsform und Standort, 8. Marktingentscheidungen

Besondere Leistungen bei den abschließenden Prüfungen

Folgende Kandidatinnen/Kandidaten haben die Reife- und Diplomprüfung 2005 mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt:

Va: Hawke Robert, Morscher Vanessa, Ortner Rebecca, Racic Branko, Schlacher Daniel, Schmidle Stefanie, Schweiger Sarah
Vb: Kohl Sarah
Vc: Ender Thomas, Entner Birgit, Flach Helmut, Matejicek Christine, Strasser Christian
Vd: ---

Folgende Kandidaten haben die Reife- und Diplomprüfung 2005 mit gutem Erfolg bestanden:

Va: Bachmann Christoph, Natter Claudia
Vb: Adlassnigg Theresa, Bertsch Susanne, Debortoli Stefanie
Vc: Schalk Stefan, Schmid Matthias, Stadelmann Tobias
Vd: Berchtel Simon, Berchtold Jennifer, Eggenberger Nicole, Egger Andrea, Meier Stefan, Pfister Caroline, Schöch Andrea

Folgende Kandidaten haben die Abschlussprüfung der Handelsschule 2005 mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt:

3a: Faé Dominik
3b: Mündle Nicole, Schöch Christoph

Folgende Kandidaten haben die Abschlussprüfung der Handelsschule 2005 mit gutem Erfolg bestanden:

3a: Albrecht Jessica, Breuß Philipp, Entner Markus, Kucica Sarah
3b: Ahmad Furat, Büchel Thomas, Dujak Lidija, Ender Petra, Niederegger Sandra, Peric Gabrijel, Rederer Robin, Reiterer Christine

An unsere Absolventen des Schuljahres 2004/2005

Geschätzte Absolventinnen und Absolventen!

Man muss die Segel in den unendlichen Wind stellen,
dann erst werden wir spüren, welcher Fahrt wir fähig sind.

Pater Delp

Herzliche Glückwünsche zu deinem erfolgreichen Schulabschluss.

Wir wünschen dir alles Beste für deine berufliche und private Zukunft!

Direktion und Lehrkörper der BHAKuBHAS Feldkirch

Maturajahrgang Va HAK

27 Schüler

KV: Mag. Gerd Schneider

1. Reihe von links nach rechts:
Claudia Natter*
Daniela Berloffa
Sarah Schweiger**
Selina-Maria Gabriel
Hofrat Direktor Mag. Helmut Braun
Klassenvorstand
Mag. Schneider Gerd
Vanessa Morscher**
Sarah Buda
Veronika Kohler
Sandra Jenny

2. Reihe von links nach rechts:
Rebecca Ortner**
Jürgen Reis
Branko Racic**
Andreas Nachbaur
Robert Hawke**
Stefanie Schmidle**
Simone Hämmerle
Jeanette Koch
Rabiye Yildirim
Nina Groß

3. Reihe von links nach rechts:
Uwe Brändle
Daniel Schlacher**
Christoph Bachmann*
Thomas Loacker
Manuel Hartmann
Thomas Ludescher
Moritz Hagen
Victor Mayer
Martin Borer

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Lehrer/Fächer

RK	Duffner
D	Mathis
ENWS	Xander
FRWS	Lins und Lampert
GWS	Maghörndl
BOW	Schneider
MAM	Straninger A.
BW	Büchele
BWE	Drexel
RW1	Fritsch
PBUR	Winkler
VOWE	Winkler
LÜ	Schneider und Pessl
MIGT	Fritsch und Hämmerle
WINO	Schmid
UGUF	Straninger N.
EKO	Lampert
FKO	Gabriel
PSB	Zumtobel

Maturajahrgang Vb HAK

24 Schüler

KV: Prof. Dr. Elisabeth Winkler

1. Reihe von links nach rechts:
Toplak Colleen
Köhle Daniela
Kohl Sarah **
Klassenvorstand Prof. Dr. Elisabeth Winkler
Direktor Hofrat Mag. Helmut Braun
Erarslan Gökce
Gopp Eduard
Kerber Corinna

2. Reihe von links nach rechts:
Pavlovic Sanja
Geiger Annika
Debortoli Stefanie*
Dolensky Jessica
Fritsch Mathias
Bertsch Susanne*
Adlassnig Theresa*
Domig Manuela
Holluber Nicole
Filipovic Aleksandar

3. Reihe von links nach rechts:
Fröhle Christoph
Seeger Patrick
Keckeis Alexander
Akarsu Atilla
Tarhan Mümtaz
Reuteler Raphael
Kühpacher Alexander
Eberle Daniel

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Lehrer/Fächer

RK	Duffner
D	Ludescher
ENWS	Lampert und Krammer-Unger
FRWS	Dünser und Gabriel
GWS	Ludescher
BOW	Meusburger
MAM	Büchele
RW1	Niederwolfsgruber
PBUR	Winkler
VOW	Winkler
LÜ	Hoffer und Gerstel
MIGT	Hämmerle und Fritsch
WINO	Schmid
UGUF	Staninger N.
EKO	Lampert
FKO	Gabriel
PSB	Zumtobel
SPWS	Braun
ITQA	Zoller

,

Maturajahrgang Vc HAK

21 Schüler

KV: Prof. Mag. Günter Fritsch

1. Reihe von links nach rechts:
Melanie Ketterer
Claudia Ellensohn
Brigitte Büchel
Direktor Hofrat Mag. Helmut Braun,
Klassenvorstand Prof. Mag. Günter
Fritsch
Emine Kücük
Christine Matejicek**
Christine Fritsch

2. Reihe von links nach rechts:
Prof. Mag. Norbert Schier
Matthias Schmid*
Helmut Flach**
Raphael Köll
Julia Peherstorfer
Daniela Entner
Christian Strasser**
Benjamin Meier
Birgit Entner**

3. Reihe von links nach rechts:
Prof. Mag. Michael Weber
Thomas Ender**
Tobias Weigl
Stephan Remm
Stefan Schalk*
Tobias Stadelmann*
Dominik Nissl
Patrick Lins

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Lehrer/Fächer

R	Lorenz
D	Peter
ENWS	Bader
FRWS	Pessl und Schier
GWS	Maghörndl
BOW	Hämmerle
MAM	Straninger A.
BW	Weber
RW1	Fritsch
PBUR	Winkler
VOW	Battisti
LÜ	Bauer und Gerstel
DIGB	Weber und Fritsch
ENMA	Drexel
EKO	Lampert
FKO	Gabriel
PSB	Zumtobel

Maturajahrgang Vd HAK

18 Schüler

KV: Mag. Astrid Battisti

1. Reihe von links nach rechts:
Tiefenthaler Hannes
Effinger Desirée
Hartmann Sandra
Klassenvorstand Mag. Battisti Astrid
Direktor Hofrat Mag. Helmut Braun
Lauerbach Katharina
Hasch Christian
Kapeller Reiner

2. Reihe von links nach rechts:
Kundert Désirée
Fröwis Lukas
Pfister Caroline*
Jochum Daniela
Berchtold Jennifer*
Schöch Andrea*
Egger Andrea*
Dokic Biljana*
Eggenberger Nicole*

3. Reihe von links nach rechts:
Lotzer Martin
Meier Stefan*
Berchtel Simon*

* Guter Erfolg

Lehrer/Fächer

R	Duffner
D	Straninger A.
ENWS	Lampert
FRWS	Krammer-Unger
GWS	Schier
BOW	Meusburger
MAM	Blocher
BW	Braun
RW1	Niederwolfsgruber
PBUR	Battisti
VOW	Battisti
LÜ	Bauer und Gerstel
SPWS	Widmann
INGT	Hämmerle
EKO	Lampert
FKO	Gabriel
PSB	Zumtobel

Abschlussprüfung der Handelsschule

Rechtsgrundlage

Für die Schülerinnen und Schüler der Handelsschule ist die Abschlussprüfung gemäß der 15. Novelle des Schulorganisationsgesetzes seit 1996 gesetzlich verankert.

Die erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung ersetzt den kaufmännischen Teil der Unternehmensprüfung der Wirtschaftskammer.

Zielsetzung der Abschlussprüfung

Die Intentionen des HAS-Lehrplanes zielen auf vermehrte Praxisnähe, Handlungskompetenz und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.

Das gemeinsame Ziel aller Schulpartner muss sein, die dreijährige HAS-Ausbildung einschließlich Abschlussprüfung nach diesen Leitideen zu verbessern und in allen Unterrichtsgegenständen berufsbezogen auszubilden!

Die österreichweiten Erfahrungen mit der Abschlussprüfung zeigen zum Großteil ausgezeichnete Rückmeldungen.

Die Handelsschule gewinnt wieder an Attraktivität!

Prüfungsgebiete der Abschlussprüfung

Die schriftliche Klausurprüfung (etwa in der viertletzten Schulwoche) umfasst die Prüfungsgebiete »Deutsch« und »Übungsfirma«.

Die mündliche Prüfung am Schuljahresende besteht aus den Prüfungsgebieten »Englisch einschließlich Wirtschaftssprache « und »Projektarbeit«.

Die schriftliche Klausurarbeit in Deutsch

Die Kandidatinnen und Kandidaten haben in einer Arbeitszeit von drei Stunden eine wirtschaftliche, gesellschaftspolitische, kulturelle oder schülerzentrierte Problemstellung zu bearbeiten. Mit Hilfe der verfügbaren Hard- und Software lässt der Prüfer einer der folgenden Textsorten erstellen: Exzerpt, Stellungnahme, Fragebogen, Interview, Vortrag, Prospekt, Leserbrief, Protokoll, Werbetext...

Die Klausurarbeit im Prüfungsgebiet Übungsfirma

In vier Stunden haben die Kandidaten im Teamwork verschiedene Aufgabenstellungen aus der Übungsfirmenarbeit zu lösen. Die praktische Gruppenprüfung wird im »Betriebswirtschaftlichen Zentrum (BWZ)« unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologie durchgeführt. Dabei werden die aktuelle Post sowie anfallende Belege aus den Bereichen Einkauf, Verkauf, Sekretariat, Geschäftsleitung, Personal und Rechnungswesen der eigenen Übungsfirma praxisnahe bearbeitet.

Die mündliche Teilprüfung in Englisch einschl. Wirtschaftssprache

Hier hat die Prüfungskandidatin/der Prüfungskandidat insbesondere seine Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache zu beweisen. Dem Kandidaten werden zwei von einander unabhängige Aufgabenstellungen vorgelegt, wobei sich der Kandidat für eine Aufgabenstellung zu entscheiden hat.

Die mündliche Teilprüfung im Prüfungsgebiet Projektarbeit

Ausgangspunkt dieser Prüfung ist die im Pflichtgegenstand »Projektmanagement und Projektarbeit« bis zu Beginn des 2. Semesters der 3. Klasse in Gruppenarbeit zu erstellende Projektarbeit mit betriebswirtschaftlicher Themenstellung.

Bei der mündlichen Abschlussprüfung im Gebiet »Projektarbeit « am Schuljahresende legt der Prüfer eine strukturierte Aufgabenstellung zum Thema der Projektarbeit vor. Dabei werden auch betriebswirtschaftliche Querverbindungen berücksichtigt, dh. mit dem Projektthema zusammenhängende Lehrstoffinhalte kaufmännischer Fächer mitgeprüft.

Themen der Handelsschulabschlussprüfung

Deutsch 3a (Mag. Ingeborg Spöttl)

„Reality-Shows im Fernsehen“
1. Bericht für eine Programmzeitschrift, der sich mit Reality-Shows beschäftigt.
2. Textkorrektur
3. Leserbrief

Deutsch 3b (Mag. Claudia Peter)

„Soziale Kompetenz – Stärken“

1. Stellungsnahme zum Impulstext unter Mitberücksichtigung des persönlichen Stärkentagebuchs.

2. Flugblatt zum Thema „Sich Stärken bewusst machen und leben“

Übungsfirma 3a/b (Prof. Mag. Wolfgang Büchele, Mag. Edwin Schädler, Mag. Thomas Spiegel, Prof. Mag. Michael Weber)

In den Abteilungen der jeweils geführten Übungsfirma (meistens: Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Marketing, FIBU-ER, FIBU-AR, Personal und Verwaltung) müssen die für diesen Prüfungstag anfallenden Aufgaben erledigt werden. Diese Aufgaben sind im Team (drei bis max. fünf Schüler) so zu verteilen, dass ein Kandidat verschiedene Aufgaben zu bearbeiten hat. Dadurch ergibt sich dann für jeden Kandidaten eine Einzelnote.

Folgende Aufgaben sind unter Verwendung der Firmenunterlagen sowie der hard- und softwaremäßigen Ausstattung (MS-Office, Acrobat, Mesonic-Winline, Internet etc.) üblicherweise durchzuführen:

- Posteingang
- Postausgang
- Angebote sichten / einholen
- Anfragen stellen / beantworten
- Bestellungen durchführen / bearbeiten
- Emailpost verwalten
- Eingangsrechnungen
- Einkaufsüberwachung
- Personaleinkäufe
- Firmeneinkäufe
- Lieferscheine
- Angebotseinholung
- Onlinebestellungen
- Rechnungskontrolle
- Ausgangsrechnungen
- Erstellung von Sonderangeboten
- Fakturierung
- Off. Postenverwaltung
- Mahnwesen
- Mängelrügen
- Absatzkalkulation
- Vorkontierungen
- Verbuchung mit Hilfe eines modernen Buchhaltungsprogramms
- Kontenabfrage
- Inseratengestaltung
- Telebanking
- Gehaltsabrechnung
- Sozialversicherung:
- An-/Abmeldungen von Mitarbeitern
- Überweisungen der Dienstgeberbeiträge und sonst. Abgaben
- Protokollführung
- Weitere Aufgaben wie z.B.:
  - Datenbankabfragen
  - Lagerwirtschaft
  - Serienbriefe
  - Kataloggestaltung
  - etc.

Im Schuljahr 2004/2005 geführte Übungsfirmen:

Cook Gourmet-Menüs GesmbH
Branche: Handel mit Kantinenessen, Tiefkühlkost
ÜFA-Leiter: Mag. Wolfgang Büchele

gp - solar HandelsgesmbH
Branche: Handel mit Bau- und Heimwerkerbedarf, Haushaltsgeräte
ÜFA-Leiter: Mag. Thomas Spiegel

Montfort Export Import
Gesellschaft m. b. H.
Branche: Handel mit Lebensmitteln und Getränken
ÜFA-Leiter: Mag. Michael Weber

News Connection
Verlagsgesellschaft m. b. H.
Branche: Handel mit Büromaschinen, Verlagsgewerbe
ÜFA-Leiter:Mag. Edwin Schädler

Abschlussklasse 3a HAS

26 Schüler

KV: Mag. Alexandra Kopf

1. Reihe von links nach rechts
Juliana Weichselbraun
Sarah Kucica*
Rebecca Schweigkofler
Nadine Konzett
Klassenvorständin
Mag. Alexandra Kopf
Dir. HR Mag. Helmut Braun
Johanna Längle
Prof. Mag. Bertram Xander
FOL Cornelia Engler

2. Reihe von links nach rechts
Rebecca Heis
Oliver Stadelmüller
Jessica Albrecht*
Joshua Benz
Stefanie Jäger
Martina Keckeis
Martin Bell
Denise Falk
Melanie Seyfried
Petra Matt
Sabrina Pichler
Adriana Soajic
Milka Dukic
Lisa-Maria Weissenbacher
Prof. Mag. Markus Hämmerle

3. Reihe von links nach rechts
Philipp Breuß*
Alexander Amann
Robert Kranz
Dominik Faé**
Christian Gursch
Raphael Barwart
Markus Entner*
Alexandra Falk

** Auszeichnung
* guter Erfolg

Lehrer / Fächer

R	Duffner
D	Spöttl
ENWS	Ibounig und Xander
ZGPB	Winkler
BOW	Hämmerle
BVW	Kopf
RW1	Schmid W.
WINF	Schmid W.
TOMP	Märker und Büchele M.
LÜ	Hoffer und Pessel
BKFA	Spiegel und Weber
PMPA	Spiegel und Kopf
OM3	Kopf, Engler und Büchele M.
GEO	Maghörndl

Abschlussklasse 3b HAS

27 Schüler

KV: Mag. Edwin Schädler

1. Reihe von links nach rechts:
Anita Vonblon
Marion Macek
Christine Reiterer
Petra Ender
Dir. HR Mag. Helmut Braun
Klassenvorstand
Mag. Edwin Schädler
Furat Ahmad
Stephan Nägele
Sandra Vonbun
Ayla Kücü

2. Reihe von links nach rechts:
FOL Christine Werber
FOL Edith Schmid
Alexander Kraher
Sando Brugger
Nicole Mündle
Sandra Niederegger*
Nesime Caliskan
Özlem Demirayak
Aynur Erkan
Kerstin Hummer
Roswitha Elkuch
Patricia Erne

3. Reihe von links nach rechts:
Thomas Jäger
Dominik Halbritter
Thomas Büchel**
Bettina Reisch
Robin Rederer
Mag. Alexandra Kopf
Mag. Brunhilde Meusburger
Gabrijel Peric
Christoph Schöch*

** Auszeichnung
* guter Erfolg

Lehrer/Fächer

R	Duffner
D	Peter
ENWS	Bader
ZGPB	Winkler
BOW	Meusburger
BVW	Straninger N.
RW1	Schädler
WINF	Büchele und Schmid W.
TOMP	Werber und Schmid E.
LÜ	Hoffer und Gerstel
BKFA	Büchele und Schädler
PMPA	Schädler und Straninger N.
OM3	Werber, Schmid E. und Dr. Hämmerle
WHL	Meusbuger

Die betriebswirtschaftlichen Projektarbeiten der Abschlussklassen

1. Die Projektarbeiten in den V. Jahrgängen der Handelsakademie

Seit dem Schuljahr 1994/95 haben alle Schülerinnen und Schüler im Maturajahrgang selbstständig und in der Kleingruppe eine Projektarbeit zu verfassen. Auch im abgelaufenen Schuljahr wurden die Arbeiten wiederum in enger Zusammenarbeit mit Unternehmungen aus unserer Region erstellt. Die Schülerteams können dabei ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aus vielen Unterrichtsgegenständen in ihrer betriebswirtschaftlichen Problemarbeit umsetzen.

Die Themenstellung des Maturaprojektes sollte bereits am Ende des IV. Jahrganges zwischen den Schülern und dem Projektbetreuer – einem Wirtschaftspädagogen – vereinbart werden. Die folgenden Projektthemen wurden im abgelaufenen Schuljahr unter ausgezeichneter Betreuung der Lehrpersonen Mag. Günter Fritsch, Dr. Markus Hämmerle, Mag. Michael Weber, Mag. Monika Drexel und Mag. Edwin Schädler erstellt, dokumentiert und präsentiert.

Projektthemen der Handelsakademie im Schuljahr 2004/2005

- Wohnungsmarkt in Vorarlberg und Liechtenstein – Wünsche und Zufriedenheit der Kunden der Firma Furtenbach
- Distributions- und Kommunikationspolitik auf Auslandsmärkten - dargestellt am Beispiel der Firma Samina
- Lieferbedingungen bei exportierenden Vorarlberger Industrieunternehmen – ein Vergleich zwischen Theorie und Praxis
- Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg – nach Branchen und im internationalen Vergleich
- Konzept zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Initiative „Helfen berührt“
- Antenne Vorarlberg – Privatradio im Fokus der Kunden und der Konkurrenz
- Marketingkonzept für das Unternehmen Elograph mit Schwerpunkt der “Rollenden Werbung”
- Marketingkonzept für das Gastronomieunternehmen Down-town mit den Schwerpunkten Kundenmarktforschung und Neugestaltung des Internet-Auftritts
- Begleitende Marktforschung im Auftrag des Unternehmens TIP mit den Schwerpunkten Kunden- und Internetkonkurrenzanalyse
- Begleitende Marktforschung im Auftrag des Autohauses Nissan Amann mit bes. Berücksichtigung des E-Commerce in der Autobranche
- Begleitende Marktforschung im Auftrag der Vorarlberger Landesversicherung
- Begleitende Marktforschung im Auftrag des Reisebüros Nachbauer mit besonderer Berücksichtigung des E-Business in der Reisebranche
- Begleitende Marktforschung im Auftrag von Denifl-Eventmarketing und Erstellung eines Marketingkonzeptes für das Europabrücke-Bungee-Jumping
- Produktpolitik, begleitende Marktforschung und Marketingkonzepterstellung im Auftrag der Bäckerei Schnell
- Begleitende Marktforschung im Auftrag des Unternehmens Argus-Sicherheit und Erstellung eines Marketingkonzeptes
- Gestaltung und Promotion der Internet-Auftritte für die Unternehmen Gh. Kreuz und Bäckerei Schnell
- Start up – stufenweise Einführung der Marke „Start up“-Fahrschule unter Berücksichtigung des USP „NP3“
- Psychische Gesundheit im Unternehmen – Analyse von Einflussfaktoren auf die psychische Gesundheit von Mitarbeitern am Beispiel der Lingenhöle Technologie GmbH in Kooperation mit den Psychosozialen Gesundheitsdiensten Vorarlberg
- Analyse und Verbesserung des Auftretens der Firma Glas-Müller nach außen (anhand einiger Punkte)
- Marketingkonzept für den idealen Pausensnack der Bäckerei Breuß, Rankweil
- Erstellen eines Marketingkonzepts für den Krankenpflegeverein Nofels

- Marktpositionierung der Firma ELKO König im Kfz.-Zulieferbereich und daraus resultierende Organisationsanforderungen an den Informationsfluss im Unternehmen
- Wirtschaftsfaktor Golfsport – eine Analyse mit besonderer Berücksichtigung eines Jugendförderungskonzepts und der Problematik des Golfplatzes Rankweil

2. Die Projektarbeiten in den 3. Klassen der Handelsschule

Die Ausarbeitung einer Projektarbeit mit betriebswirtschaftlicher Themenstellung in der Abschlussklasse stellt einen pädagogischen Schwerpunkt der Handelsschulausbildung dar.

Dies geschieht seit September 2004 im eigenen Unterrichtsgegenstand „Projektmanagement und Projektarbeit“.

Die Projektarbeit war bis zum vorigen Schuljahr im Gegenstand „Betriebswirtschaftliche Übungen“ mit der Übungsfirmenarbeit verbunden.

Die Projektarbeit ist von den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse der HAS bis zu Beginn des Sommersemesters in Teamarbeit zu planen, konzipieren, dokumentieren und präsentieren.

Im abgelaufenen Schuljahr entstanden unter sehr engagierter Betreuung der Lehrpersonen Mag. Alexandra Kopf, Mag. Edwin Schädler, Mag. Thomas Spiegel und Mag. Natalie Straninger die unten aufgelisteten Projektarbeiten.

Projektthemen der Handelsschule im Schuljahr 2004/05

- Öffentlichkeitsarbeit für ein Non-Profit-Unternehmen am Beispiel des Vereins für betreutes Wohnen
- Fahrzeugüberstellungen am Beispiel der Firma Walser
- Darstellung der Krankenhausbetriebsgesellschaft für Vorarlberg
- Unfallversicherung: Warum sollten wir eine Unfallversicherung abschließen?
- Die Bedeutung der Farbe in der Werbung – Wer kennt sie nicht – die lila Kuh?
- Autohaus Koch, Feldkirch – Finanzierung von Personenkraftwagen
- Firma Schwab, Götzis – Wohnen mit Stil
- Röfix AG: Bauen mit System
- Ridi-Grafik – Die Werbeagentur in Klaus
- Ein neuartiges Werbekonzept für die Firma Wohnfloor
- Events for kids – SOS-Kinderdorf Dornbirn, ein Spielenachmittag
- Fit for the future – Ausbildung zur Bürokauffrau/zum Bürokaufmann: An der Schule oder im Lehrbetrieb?
- Olo´s Gym Fitness- und Rehabilitationscenter AG
- Absinth – die grüne Fee: Ein neues “Spielzeug” für die Spaßgesellschaft
- 11er Nahrungsmittel GesmbH: Entspricht die Marketingpolitik den Erwartungen der Kunden?
- Bausparen – Sparen für die Zukunft
- Vergleich von Markenartikeln und Handelsmarken am Beispiel der Firma Beiersdorf
- Strategische Erfolgspositionen nach Cuno Pümpin im Dienstleistungsbereich am Beispiel der „AFS – Anstalt für Sicherheitsberatung, FL“
- Vorstellung der Produktions- und Vertriebsstruktur der Firma Banner-Batterien (unter Berücksichtigung der Rechtsform und Kalkulation)

3. Persönliche Beurteilung der Projektarbeiten

Die im vergangenen Schuljahr erstellten Projektdokumentationen – sowohl in der HAK als auch in der HAS – wurden zum Großteil als sehr aussagekräftig, verständlich, besonders niveauvoll und bestens aufbereitet eingestuft.

Die vor einem interessierten Publikum vorgetragenen Präsentationen konnten durchwegs ebenfalls als bestens vorbereitet, verständlich aufbereitet und sehr informativ beurteilt werden.

Schlussfolgerung: Mit einer Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Wirtschaftspraxis und einer Verstärkung der Handlungsorientierung sind wir mit unseren Projektarbeiten gewiss auf dem richtigen Weg. Unsere Zielsetzung ist die Befähigung unserer Absolventinnen und Absolventen, sich in der dynamischen Berufswelt erfolgreich behaupten zu können!

Dir. Mag. Helmut Braun

Bericht des Schularztes

An Berufsbildenden und Allgemeinbildenden Höheren Schulen ist, im Gegensatz zu den Volks- und Hauptschulen, der Schularzt zu fixen Zeiten in der Schule anwesend. Bemüht, an die Arbeit meiner Vorgängerin Frau Dr. Gabriele Metzler anzuschließen, wurden die Ordinationszeiten im Einvernehmen mit der Direktion und dem Landesschulrat für Vorarlberg als Dienstgeber mit Montag und Donnerstag jeweils von 07.30 bis 12.00 (früher Montag und Mittwoch von 08.00 bis 12.00) festgesetzt. Außerhalb dieser Ordinationszeiten bin ich ebenfalls immer erreichbar, sollte dies notwendig sein. Ich bitte dann um eine Kontaktaufnahme mit der Sekretärin, meiner Ordination oder per Mail unter tripdoc@lycos.at (www.trippolt.at).

In den Aufgabenbereich eines Schularztes fallen folgende Aufgaben:

- Jährliche Untersuchung aller Schülerinnen und Schüler

  Dieser jährlichen Untersuchung, welche vom Schularzt regelmäßig durchgeführt wird, muss sich jede Schülerin und jeder Schüler unterziehen.

  Das ist im **Schulunterrichtsgesetz § 66, Abs.2** klar geregelt: **„Die Schüler sind verpflichtet, sich – abgesehen von einer allfälligen Aufnahmeuntersuchung – einmal im Schuljahr einer schulärztlichen Untersuchung zu unterziehen."**

  Gerade stattgefundene oder geplante Untersuchungen durch den Hausarzt oder einen Facharzt ersetzen diese Untersuchung nicht, sind jedoch als Ergänzung der schulärztlichen Untersuchung durchaus nützlich.

  Diese Untersuchung entspricht einer Vorsorgeuntersuchung, wie sie jeder bei einer österreichischen Krankenkasse Versicherte ab dem 18. Lebensjahr bei einem Vertragsarzt durchführen lassen kann, mit der einen Ausnahme, dass keine Laboruntersuchungen durchgeführt werden.

- Beratung bei der Gestaltung eines gesundheitsfördernden Schulalltags

  Dazu gehört u.a. die Ausstellung von Attesten für die Schonung oder Befreiung vom Turnunterricht in Abhängigkeit der vorliegenden Erkrankung oder Behinderung.

- Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern in medizinischen Fragen

  Auch Schulärzte unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht. Lehrer können daher nur über Erkrankungen der Schüler informiert werden, wenn diese bzw. deren Erziehungsberechtigte den Schularzt von seiner Schweigepflicht entbinden.

- Ärztliche Begleitung bei Krisen und chronischen Erkrankungen

  Sollte z.B. ein Schüler an einer chronischen Erkrankung leiden und dadurch in der Schule einen Nachteil erleiden, ist der Schularzt der entscheidende Ansprechpartner und kann, sollte es notwendig sein, zwischen Schüler und Schülern bzw. Schüler und Lehrern entsprechend vermitteln.

- Impfungen nach dem österreichischen Impfplan

  Impfaktionen wie die Hepatitis- oder Zeckenimpfungen werden bei Bedarf klassenweise durchgeführt. Impfberatungen erfolgen bei entsprechender Nachfrage, besonders aber vor schulischen Veranstaltungen im Ausland.

Dr. Johann Wolfgang Trippolt, Schularzt

Schüler schreiben Geschichte

Wir, die IVd HAK Feldkirch, hatten die Ehre uns mit dem Projekt „Schüler schreiben Geschichte" zu befassen. Gemeinsam mit unserer Projektleiterin Frau Prof. Winkler haben wir aus dem Jahr 1964 den November ausgewählt. Dieser Monat war für uns Vorarlberger von großer Bedeutung, weil sich dort die „Fußach-Affäre" abgespielt hat. Zu dieser Zeit wollten die Wiener das Schiff „Karl Renner" in Vorarlberg am Bodensee taufen, jedoch lehnten die Vorarlberger dies ab und beschlossen kurzfristig das Schiff auf „Vorarlberg" zu taufen. Dazu interviewten wir unsere stille Heldin Frau Trude Nagel, die das Schiff vor Ort im Jahre 1964 mit einer Flasche Bodenseewasser auf den Namen »Vorarlberg« getauft hat. Der Höhepunkt des Projektes war eine Einladung nach Wien, wo wir dieses Projekt mit allen Mitwirkenden gebührend feiern konnten.

Im Hof des Schlosses Schönbrunn erlebten wir mit Urban Ego, Shiver, Patrick Nuo und Tamee Harrison einen unvergesslichen Tag. Fahrt, Unterkunft und das Buffet direkt vor Ort wurde uns gratis zur Verfügung gestellt.

Kooperations-Club an der BHAK Feldkirch

Sehr erfolgreiches Vereinsjahr

Am 26. Jänner 2005 fand die 6. Jahreshauptversammlung des Kooperations-Clubs an der Bundeshandelsakademien und Bundeshandelsschule Feldkirch statt. Der Verein wurde bereits vor sechs Jahren gegründet und führt den Namen „Kooperations-Club – Verein zur Förderung der Kooperation zwischen Schule, Eltern, Absolventen und Wirtschaft an der HAK und HAS Feldkirch".

Dr. Edwin Berndt und sein Team konnten wiederum auf ein aktives Vereinsleben zurückblicken. Dir. Braun freute sich besonders über die großzügigen Unterstützungen, die vom Verein getätigt werden konnten. **Der Kooperations-Club konnte die Schule im Jahr 2004 in einer Größenordnung von über EUR 8.000,-- fördern.**

Die größten Investitionen sollen hier aufgezählt werden: Zahlreiche Anschaffungen für den Turnunterricht, Unterstützung der Teilnahme an der Übungsfirmenmesse in Freistadt (OÖ), ständiger Mietzuschuss für den Schülerkopierer, jährliche Buchgeschenke für ausgezeichnete Leistungen, Anschaffung von Unterrichtsmaterialien für mehrere Unterrichtsfächer uvam.

Dem einsatzfreudigen Vereinsvorstand wurde die Entlastung und der Dank ausgesprochen. Die Vorstandsmitglieder wurden bestätigt: Dr. Edwin Berndt als Obmann, Margit Hinterholzer als Obmann-Stellvertreterin, Mag. Helmut Braun als Schuldirektor, die pensionierte Schulsekretärin Regine Trautz als Schriftführerin, Astrid Hehle als Kassierin und Prof. Dr. Markus Hämmerle als Lehrervertreter.

Im neuen Vereinjahr sollen wiederum einige Abendkurse angeboten werden (zB. Kochkurse, PC-Kurse, Sprachkurse uam.) und die Schule wieder bei Zusatzanschaffungen für eine zeitgemäße Wirtschaftsausbildung unterstützt werden.

Der Vereinsvorstand hofft weiterhin auf eine gute Entwicklung des Einnahmen-Ausgaben-Rahmens. Mitglieder sind jederzeit gerne willkommen. Bitte melden Sie sich!

Kontakt:

Kooperations-Club an der Bundeshandelsakademie Feldkirch, Liechtensteiner Straße 50, Telefon (05522) 73 0 47, E-Mail: hak.feldkirch@cnv.at

Dr. Edwin Berndt, Vereinsobmann

Kuratorium an der BHAKuBHAS Feldkirch

Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr

Bei der Generalversammlung vom 20. Jänner 2005 konnte der Exekutivausschuss des Kuratoriums an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch auf ein äußerst erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken.

Dir. Braun berichtete sowohl über den schulischen Alltag als auch über besondere Ereignisse im abgelaufenen und laufenden Schuljahr. Er bedankte sich bei der Führung des Kuratoriums für die sehr wertvolle Unterstützung in pädagogischen und finanziellen Belangen.

In diesem Kurzbericht sollen nur einige Aktivitäten und Investitionen des Jahres 2004 zusammengefasst werden:

- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und der Schule
- Finanzierung eines WIFI-Seminares zur „Stimm- und Sprechtechnik"
- Sponsoring eines Laptops und eines Beamers
- Finanzierung von 8 PCs und 9 Flachbildschirmen
- Sponsoring eines hochwertigen WIFI-Seminars für den Netzwerk-Administrator
- Anschaffung von Unterrichtsmaterialien für mehrere Fächer
- Unterstützung der beiden Ersteller der neuen Schulhomepage
- Finanzierung der neuen Schulbroschüre
- Diverse Unterstützungen, zB Zeugnisfrühstück der Maturanten, div. Projekte, Klassenlektüren uvam.

Als Präsident des Kuratoriums bedanke ich mich bei der Vorarlberger Landesregierung und bei der Vorarlberger Wirtschaftskammer für die jährlich sehr großzügige Dotierung unseres Kuratoriumsfonds. Wir können immerhin jährlich über ein Budget von etwa EUR 13.000,- verfügen!

Ebenfalls danke ich allen Mitgliedern des Kuratoriums, vor allem meinen Kollegen im Exekutivausschuss: Vizepräsident Werner Böhler, Vorstandsdirektor der Sparkasse Feldkirch, Dir. Mag. Helmut Braun, Dr. Manfred Fiel von der Wirtschaftskammer und Mag. Michael Weber von der HAK Feldkirch.

Kontakt: Kuratorium an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch, Liechtensteiner Straße 50, Tel. (05522) 73 0 47, E-Mail: hak.feldkirch@cnv.at.

Karl Grabuschnigg, Präsident des Kuratoriums, Klaus

Gib mir mein Glück zurück!

Beispiel einer ausgezeichneten Deutscharbeit – schriftliche Reifeprüfung von Rainer Kapeller, Vd

Günter Bien macht sich in seinem Beitrag „Einige Fragen über das Glück im 20. Jahrhundert, genauer aus den 80iger Jahren“ auf die Suche nach einer Formel fürs glücklich Sein, forscht in Anlehnung an Aristoteles geäußertem ständigen Streben nach Glück einem Lehrsatz entgegen, dessen Ganzes weit mehr ist als die Summe seiner Teile. Bien schafft es nicht ganz sich von materialistischen Gedanken, hier als Beförderer oder Verkörperung des Glücks, zu trennen. Des Weiteren sieht der Autor eine enge Verbindung zwischen Glück und Moral, sind beide Begriffe in sich doch eng verbunden, steht die Moral dem Glück oft im Weg, und kann sogar die Unterdrückung von Moral dem Glück auf die Sprünge helfen. Die eigentliche Essenz, ob und wann, wieso und überhaupt Glück eben zu Glück verhilft, ergibt sich allmählich, der vielen aufgestellten Fragen wegen, erst nach gut der Hälfte des Beitrages. Die entscheidende Frage ist die nach einer Beförderung des Glücks von einer Person auf die nächste. Hier lässt der Beitrag viel Spielraum, versucht Bien den Leser aufzurütteln, sich selbst den Fragen zu unterziehen. Schon einen Atemzug später erfolgt eine provokante Übertragung der Lust aufs Glück, wird eine viel geachtete empirische Feststellung, mehrere Tausend Jahre auf dem Buckel, einfach überworfen, ergibt sich weder eine neue Erkenntnis, noch ein zufriedener Aristoteles. Einer möglichen Verirrung entrinnen wollend, rettet sich Bien auf eine banale Lustempfindungsskala, deren Maßstab und Bewertung dem Wort Lust erst den ganzen Reiz raubt. Gegen Ende seines Beitrages gelingt es dem Autor jedoch, sich einer generellen, angepassten Vorstellung von Lust zu entfernen, beschreibt er hier eine Form der Lust, weder erstrebenswert, noch sonderlich aufregend, ja geradezu anbiedernd. Der Fragezeichen nicht endend wollend, beschließt Bien seinen Beitrag mit einer Eingrenzung, formt das Gefühl in eine Tatsache, und ist sich gegen Ende nicht sicher, ob Lust oder Glück, in sich beide die innerste Befriedung des menschlichen Herzens, nicht doch per Knopfdruck auslösbar sind.

Der Annahme eines pro Kopf bestimmten Haushaltes an Glück folgend, und der damit verbundenen beschränkten Kapazität einer daraus resultierenden Erschöpfbarkeit, wirft die eigentliche wirklich essenzielle Frage auf. Ist Glück nur in beschränkten Mengen vorhanden, und wenn ja, erfolgt nur eine Verlagerung des Glücks von Person zu Person, ist somit dem einen Zugewinn an Glück gleich eines anderen Verlust dessen? Beschränkt sich das Glück selbst nur auf Haben oder nicht Haben; ist das Streben nach Glück für alle Menschen ein tagtäglicher Wettkampf, dessen Ziel ganz und allein die Unzufriedenheit des anderen ist? Sind wir Menschen überhaupt in der Lage Glück zu empfinden, oder ist es nur der Hass, den wir auf andere ausüben, die daraus resultierende Erniedrigung uns eben dieses Gefühl beschert?

Schlussendlich stellt sich doch die unausweichliche Frage, vor deren Beantwortung einem jeden graust. Ist das Glück selbst nur eine reine Illusion, gibt es so etwas wie Glück gar nicht und resultiert jede Hormonausschüttung, jeder Nervenreiz nur aus der Unterdrückung anderer, aus einer vorhergegangenen oder noch andauernden Unterlegenheit seines Gegenübers? Lässt sich hier und jetzt ganz einfach sagen, dass oft unbegreifliche chemische Reaktionen und Gefühle, für uns ein Zeichen glücklich zu sein, sich ganz banal auf primitivste Verhaltensweisen, derer jedes Tier mächtig ist, zurückführen lassen? Sind alle technischen Errungenschaften, jegliche Poesie, jede erdenkliche Art von Kunst, deren unglaubliche Schönheit Generation für Generation von Menschen immer wieder aufs Neue inspiriert und motiviert nur Schein und, wenn ja, ließen sie sich reduzieren, diese Leistungen von Übermenschen, wäre es möglich sie zu komprimieren, sie einzugrenzen für uns begreifbar zu machen? Und es bedarf nicht viel, letzten Endes sind wir doch alle nur primitive Jäger und Sammler mit dem Bedürfnis sich fortzupflanzen.

Ähnliche Erfahrungen macht man mit der Lust, zeigt sie noch viel mehr unsere Abstammung auf, damit verbunden die menschliche Beschränktheit. Selbst Tausende von Jahren seit unserem Bestehen und geläutert durch Kriege, deren Ausmaße immer noch nicht für unsereins begreifbar sind, ist die Lust wohl das primitivste Gefühl überhaupt, kontrolliert uns aber gerade deswegen ständig. So banal es klingt, entspricht das letzte Zurruhekommen, die innerste Befriedigung des menschlichen Herzens, je nach Situation einem kühlen Bier am Fußballabend, dem Lauschen aneinander gereihter Töne und Noten oder ganz einfach einem Sonnenstrahl. Dennoch – und aller Selbstkritik zum Trotz – müsste allein das Wissen seiner eigenen Beschränktheit und Unterlegenheit uns abheben von Primaten und Artverwandten auf eine andere Stufe. – Dumm, aber die haben das schon mitgekriegt. So ist das Gefühl der Lust allgegenwärtig und verfolgt uns auf Schritt und Tritt, möchte man oft aus sich heraustreten und schreien. Vielleicht besteht gerade darin der Schlüssel zum Glück, sich seiner Lust Herr zu werden, etwas Unzähmbares, ansatzweise bändigen zu versuchen. Vielmehr geht es darum, seine Gefühle nicht zu unterdrücken, sich aber stets wachsam und mit Bedacht leiten zu lassen, droht hier nämlich schon wieder die Lust Überhand zu gewinnen und den Mitmenschen für sich zu missbrauchen.

Es heißt, Gefühle machen ein Leben erst lebenswert. Das stimmt, zweifellos. Auf die Frage nach einem natürlichen Heilmittel, einer Allzwecklösung fürs glücklich Sein, ist es mit der Abnahme, mit einem sprichwörtlichen Abzapfen von Glück einer anderen Person, durch Demonstration seiner Überlegenheit, hier mithilfe einer Prise Individualismus jedoch nicht getan. Viel mehr ist die freiwillige Übergabe des eigenen Glücks der wahre Faktor zum glücklich Sein, weiß man doch, dass sein eigen Glück gut aufgehoben ist bei einer Person, deren Gegenwart man als angenehm empfindet. Mit der weit verbreiteten Überzeugung komplizierter

Gefühle ist hier Schluss. Gefühle sind nicht kompliziert. Letztendlich dreht es sich nur darum, ja oder nein zu sagen, mehr wird nicht verlangt. Ein jeder Computer ist in der Lage eine Entscheidung dieser Art zu fällen, doch gerade äußere Umstände und Millionen von Reizen lassen uns jede Art von Unparteilichkeit blitzschnell vergessen, verleiten uns Gefühle glücklicherweise dazu, übertriebener Vernunft Einhalt zu bieten. Glücklicherweise lassen sich Gefühle nur begrenzt erforschen, bieten sie uns doch Hoffnung, Zuversicht und immer neuen Mut, deren materialistischer Ersatz nie geschaffen werden wird. Und was wäre die Liebe, könnte man sie erklären?

Wach sein,
das Leise hören,
das Kleine sehen,
das Feine spüren,
das Nötige sagen.

Max Feigenwinter

Ausbildung von »Schülermediatorinnen«

Im vergangenen Schuljahr konnte erstmals das Freifach „Konfliktbearbeitung und Mediation“ für die II. und III. Jahrgänge der HAK angeboten werden.

Sieben Schülerinnen setzten wöchentlich zwei Stunden ihrer Freizeit ein, um sich als Mediatorinnen ausbilden zu lassen.

„Mediation“ bedeutet „Vermittlung im Konflikt“. Der Mediator oder die Mediatorin hat als neutrale Person die Aufgabe, zwei Streitparteien bei der Konfliktlösung insofern zu helfen, dass er/sie darauf achtet, dass der Prozess fair abläuft und beide einander mit Respekt begegnen.

Die Ausbildung in diesem Freifach, die mit einem Zertifikat abgeschlossen wird, setzte Impulse zur Auseinandersetzung mit dem persönlichen Konfliktverhalten und mit den Theorien der Entstehung und Lösung von Konflikten. Die Schülerinnen übten in vielfältigen Trainingssituation die neutrale Haltung einer Mediatorin und Techniken zur Gesprächsvermittlung.

Im kommenden Schuljahr möchten die ausgebildeten Schülermediatorinnen an unserer Schule tätig werden und in Konflikten zwischen Schülern ihre Hilfe anbieten. Wir sind stolz auf alle Teilnehmerinnen und danken ihnen für ihr Engagement zur Verbesserung des gesamten Schulklimas.

Unsere ersten Schülermediatorinnen bei der Verleihung der Abschluss-Zertifikate in den „Friedensräumen“ in Lindau (von links): Meier Sara, Elisabeth Getzner, Sandra Neukamp, Veronika Maurer, Maria Stross, Juliane Brunner, Karoline Gohm.

Schulsport alpiner Schilauf

Am 24. Februar 2005 fanden in Mellau die diesjährigen **Schi-Landesmeisterschaften** für Schulmannschaften statt. Unsere Mannschaft erreichte dabei den ausgezeichneten **2. Platz!**

Siehe Foto von links nach rechts: **Maximilian Ebner** (IIb), **Michael Fischer** (IIb), **Mathias Frommelt** (IId), **Manuel Brunner** (IVa), und **Marco Gabrielli** (2a) erreichten den Vizemeistertitel unter 16 Schulmannschaften!

Obwohl Marco Gabrielli Laufbestzeit und Mathias Frommelt die sechstbeste Zeit fuhren, war die Mannschaft der HTL Rankweil, die ihre vier gewerteten Läufer unter die ersten acht brachte, nicht mehr zu erreichen.

Dennoch ist der 2. Platz ein toller Erfolg, der das Vorbereitungskonzept unserer Schule eindrücklich bestätigt: Fachliche Koordination und sportliche Konzentration gepaart mit methodischer Spontaneität und Variabilität im Training.

Ein Danke an die Rennläufer, die mit vorbildlichem Einsatz bei der Sache waren. Weiter so!

Prof. Mag. Hanno Weiss

Schulsport Badminton

Am 26. April 2005 fanden in Dornbirn die **Badminton-Landesmeisterschaften** für Schulmannschaften statt. Unsere Schulmannschaft erreichte dabei den **3. Platz!**

Im Bild von links nach rechts: **Andreas Mierer** (IIa), **Christoph Marchler** (IIa), **Aleksandar Filipovic** (Vb) und **Tobias Stadelmann** (Vc).

In der Neuauflage der Vorjahrsmeisterschaften fand sich wieder das Trio BG Dornbirn-Schoren (regierende Staatsmeister), HTL Rankweil (Dritte der Staatsmeisterschaften) und unsere Mannschaft zum Gipfeltreffen. Und noch knapper als im Vorjahr scheiterte unsere Mannschaft zweimal mit 2:3.

Mit dieser tollen Mannschaft wären wir in Österreich unter den besten fünf Schulmannschaften – doch die Konkurrenz im Ländle selbst war auch diesmal zu stark.

Schade und zugleich ein Kompliment an unsere Spieler, die große Moral zeigten.

Die Stringenz und Klarheit in der Spielmotivation wird, zufällig zwar, aber doch, sehr schön durch die transparente Trophäe symbolisiert (siehe Pfeil). Es lebe die große Badmintontradition der BHAKuBHAS Feldkirch!

Prof. Mag. Hanno Weiss

Jahrgang Ia HAK

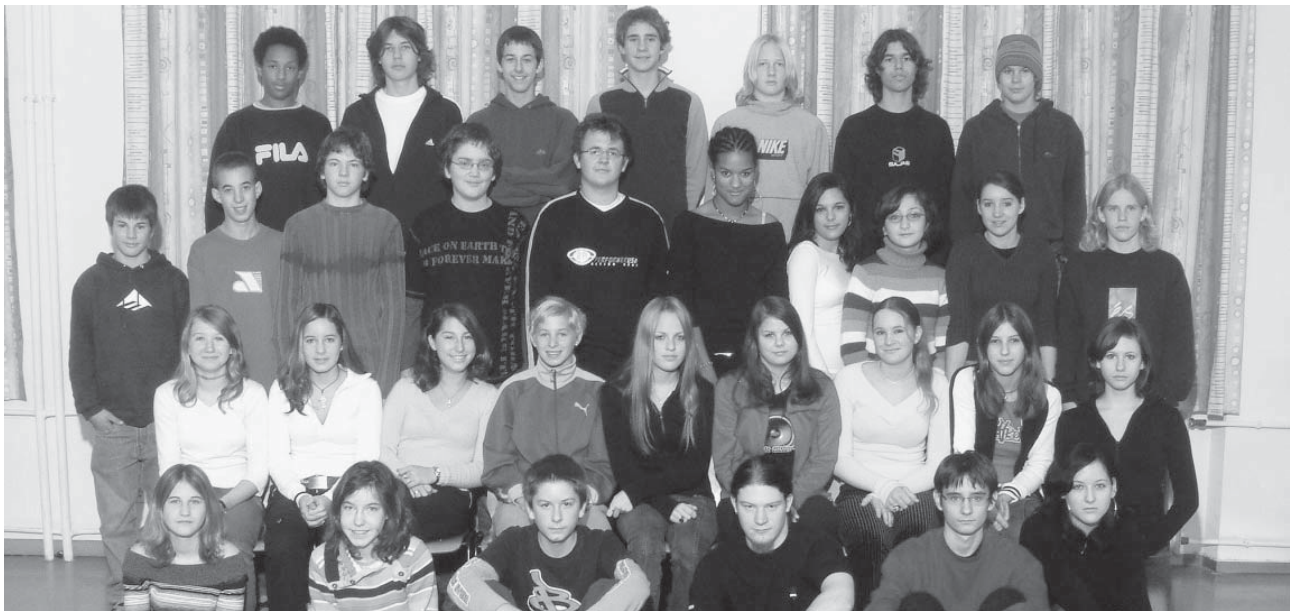
34 Schüler - KV: Mag. FRITSCHE Christine

Bachmann Bettina, Hohenems
Bawart Samuel, Düns*
Becker Alexis, Triesen*
Ender Stefan, Götzis
Gstöhl Petra, Vaduz
Kabasser Julia, Viktorsberg
Karatas Serpil, Götzis
Kathan Petra, Götzis
Kraml Sabrina, Mäder
Kranz Cornelia, Weiler
Lescher Markus, Klaus
Loacker Corinna, Klaus*
Mayer Rebecca, Götzis*
Meier David Anton, Vaduz
Muff Sascha, Grabs
Mujanovic Amra, Eschen*
Nachbaur Petra, Klaus*
Nägele Magdalena, Götzis
Öztürk Feyzan, Götzis
Özyilmaz Gülcin, Götzis
Sahin Ayhan, Götzis
Scheyer Andrea, Götzis
Seewald Chiara, Koblach
Summer Patrick, Weiler
Tekin Caglar, Götzis
Van de Kamp Rahel, Triesen
Vigl Valentin, Feldkirch
Weber Vanessa, Götzis
Welte Susanne, Viktorsberg
Wohlgenannt Christof, Klaus
Zöhrer Bianca, Meiningen

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang Ib HAK

31 Schüler - KV: Mag. SCHIER Norbert



Bauer Patrick, Rankweil
Braun Martin, Rankweil**
Burian David, Weiler*
Cakir Bahar, Rankweil
Frick Lisa Maria, Rankweil
Frohner Lucas, Feldkirch
Gabriel Andreas, Feldkirch*
Galovic Mateja, Rankweil
Gaßner Veronika, Frastanz
Graber Klaus, Rankweil**
Hämmerle Andreas, Gisingen*
Hirschauer Dominik, Gisingen**
Koch Sarah Maria, Rankweil
Krekeler Melanie Elisabeth, Rankweil
Lins Daniel, Gisingen**
Ludescher Selina, Röthis
Madlener Alexandra, Meiningen
Marte Marco, Röthis
Mathei Theresa, Gisingen
Mayer Benjamin, Rankweil
Nägele Jorge, Klaus**
Novak Katharina Edeltraud, Rankweil
Paterno Nathanael, Altenstadt
Pose Pereiro Sabrina, Rankweil
Prantl Melanie, Rankweil**
Riezler Janine, Hohenems
Sele Robert, Triesenberg
Steidl Christine, Rankweil
Summer Sarah, Koblach
Urban Raphael, Klaus*
Wäger Sabrina, Koblach

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang Ic HAK

30 Schüler - KV: Mag. Dr. HAGEN Herbert

Aeschi Gayaneh, Sevelen
Bagnoud Nathalie, Werdenberg
Breuss Patrick, Gisingen
Chmel Yolanda, Tosters**
Corn Anna, Nofels**
Egel Philipp, Feldkirch
Ehlers Jörn, Ruggell
Faltejsek Sarah, Fedkirch
Fasser Vanessa, Tisis
Hasler Manuel, Schellenberg
Jäger Melanie, Feldkirch
Jankovsky Beate, Bludesch
Knapp Bettina, Brederis
Mähr Isabel, Gisingen
Mähr Nadine, Feldkirch
Maier Franziska, Nofels
Mühlburger Helena, Röthis
Niederer Iris, Ruggell
Obriejetan Melanie, Tisis*
Rehlendt Florian, Gisingen
Schöpf Ariane, Schaanwald*
Schrei Florian, Satteins
Stjepanovic Zlatko Gisingen
Tripolt Lukas, Gisingen
Tuhcic Nermin, Eschen
Wachter Gina, Schaan
Walser Jasmine, Gisingen**
Weber Christoph, Gisingen
Zengin Nuray, Nofels
Zündt Sabrina, Gisingen

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang Id HAK

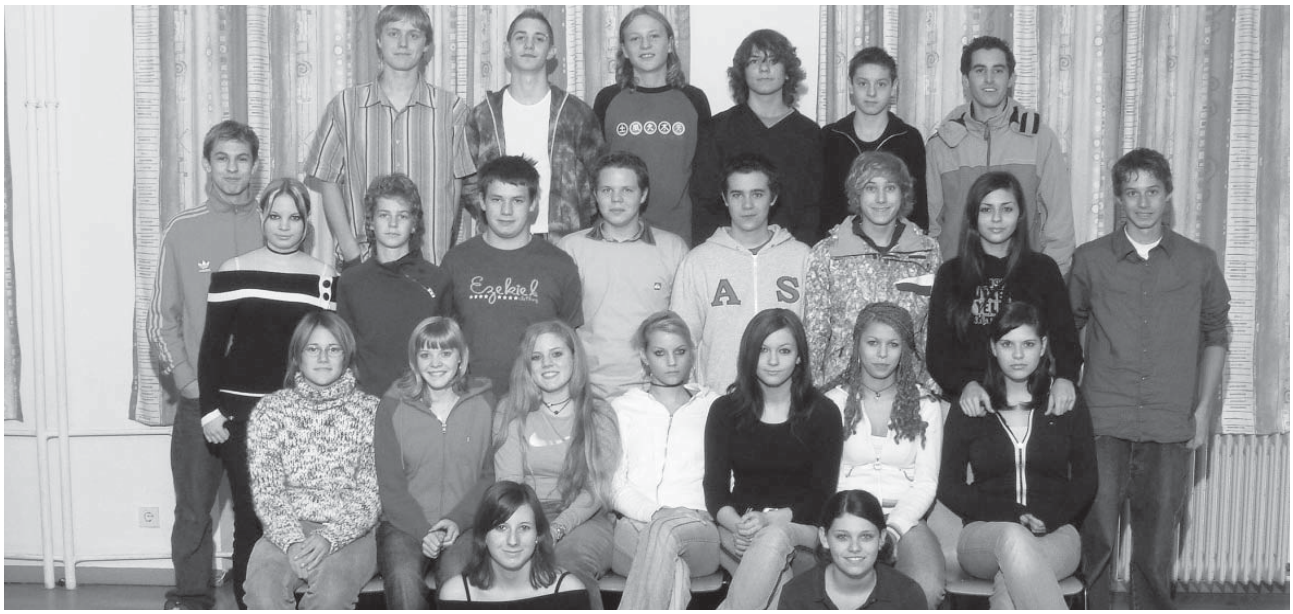
25 Schüler - KV: Mag. PRUGGER Yvonne

Bakir Esen, Satteins
Barwart Bianca, Röns**
Bertsch Michael, Tisis
Frick Martin, Schnifis**
Geuze Alexander, Göfis**
Grabherr Jael, Satteins*
Gstach Elisabeth, Frastanz*
Hegenbart Manuela, Nenzing
Hoang Van Chien, Frastanz
Hois Sarah, Satteins*
Huber Florian, Frastanz
Huber Raphael, Frastanz
Kieber Johanna, Frastanz
Kolb Josmin, Frastanz
Marte Jasmin, Röns
Mathies Melanie, Bartholomäberg
Müller Petra, Düns
Müller Stefan, Frastanz
Prünster Melanie, Frastanz
Salihbegovic Nadine, Gisingen
Schöch Simon, Göfis**
Staubmann Nicole, Frastanz*
Tarhan Nuray, Gisingen
Vrisk Julia, Frastanz
Walser Mario, Meiningen*

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang Ie HAK

23 Schüler - KV: Prof. Mag. LINS Liane



Amman Michaela, Schlins
Frick Daniel, Koblach
Fritz Benjamin, Meiningen
Fröhle Samantha, Schlins
Furtenbach Stanislaus, Bangs
Gensberger Tobias, Göfis
Klammsteiner Florian, Feldkirch
Klammsteiner Vanessa, Gisingen
König Asmira, Weiler
Krista Melanie, Satteins*
Kuttnig Tanja, Gisingen
Loacker Lukas, Feldkirch
Mätzler Tanja, Brederis
Müller Sarah, Saatteins
Murat Cansu, Rankweil
Paul Alexander, Feldkirch*
Peter Wolfgang, Götzis
Riedl Jakob, Nofels*
Schmid Jürgen, Meiningen
Schmidle Lisa Maria, Feldkirch
Studer Corinna, Göfis
Vith Sascha, Rankweil
Wally Andreas, Rankweil

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IIa HAK

29 Schüler - KV: Mag. STRANINGER Natalie

Avsar Cihan, Tosters
Bal Derya, Götzis
Bekleyen Cihan, Brederis
Bösch Corinna, Gisingen
Brugger Martina, Klaus
Bucsics Martina, Rankweil
Corn Lisa, Gisingen
Deutschmann Michael, Feldkirch
Ellensohn Johannes, Viktorsberg
Entner Jasmin, Rankweil
Frick Lukas, Rankweil
Hamel Manuel, Göfis
Hinteringer Florian, Feldkirch
Kessler Esther, Brederis
Lidan Bekira, Koblach
Madlener Andreas, Tosters*
Mair Raffaela Koblach
Marchler Christoph, Feldkirch
Metzler Anna-Theresia, Rankweil
Mierer Andreas, Röthis
Moosbrugger Lukas, Nofels
Oruc Raia, Haag
Özkan Derya, Götzis
Puhr Alexandra Koblach
Schwarz Julia, Weiler
Schwendinger Jasmin, Rankweil
Stieger Jonas, Feldkirch
Summer Barbara, Götzis
Turza Nina, Götzis

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IIb HAK

27 Schüler - KV: Mag. ZOLLER Claudia

Aletovic Damir, Feldkirch
Amann Jennifer, Göfis
Biedermann Bernadette, Gisingen
Brezani Michael, Tisis
Brunner Juliane, Feldkirch
Burtscher Mark, Frastanz
Copur Fatma, Tisis
Djordjevic Slavica, Feldkirch*
Dorn Corinna, Altach
Engler Angela, Tosters
Ess Amanda, Altenstadt**
Fink Magdalena, Nofels*
Heinzle Caroline, Rankweil
Hois Marcel, Satteins
Huynh Sandra, Feldkirch
Keresztesy Maximilian, Feldkirch
König Marcel, Gisingen
Längle Susanne, Meiningen
Lins Fabian, Frastanz
Matt Lukas, Laterns
Matt Paul, Altenstadt
Neyer Peter, Frastanz**
Pansi Vanessa, Tisis*
Pichler Sabrina, Feldkirch
Schäper Stephan, Satteins
Schmid Johannes, Frastanz
Schuster Patrick, Nofels

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IIc HAK

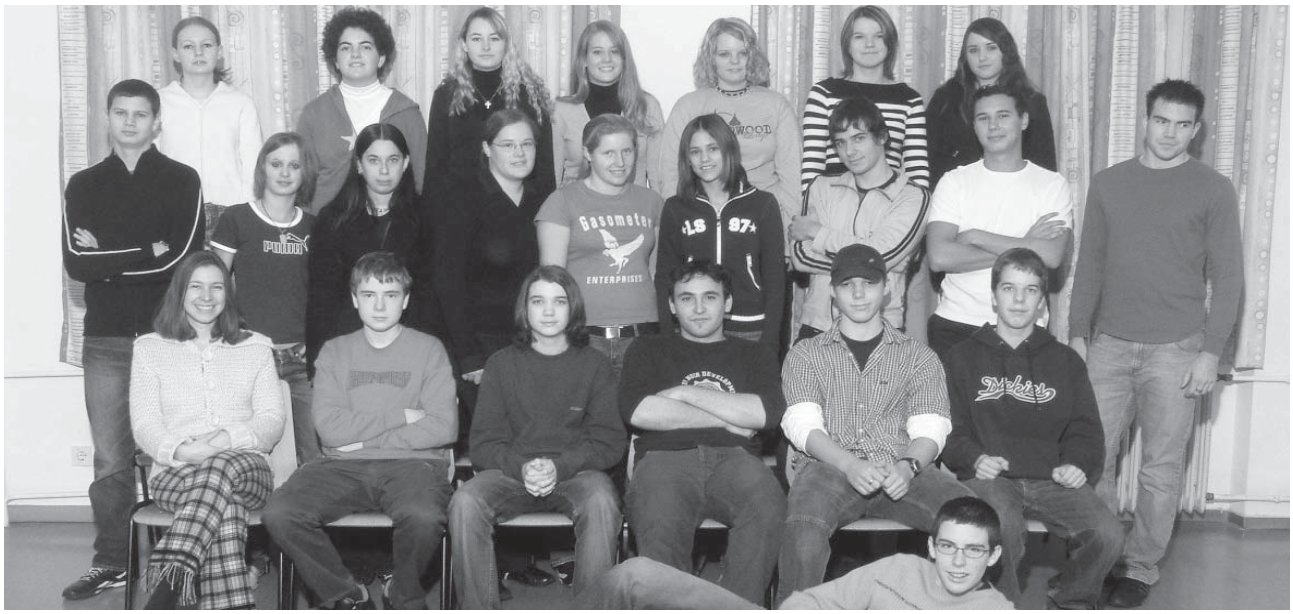
26 Schüler - KV: Mag. ZUMTOBEL Barbara, ab 11.4.2005 Mag. MILLE Susanne

Bertsch Stefanie, Röthis
Boyraz Cagdas, Götzis
Brandt Alexander, Frastanz
Breuß Silvion, Übersaxen
Brugger Mario, Rankweil
Brugger Thomas, Sulz
Djordjevic Andreja, Sulz
Ebner Maximilian, Gisingen
Egle Julia, Koblach
Fischer Michael, Rankweil
Hieble Bettina, Sulz
Hintringer Alexander, Feldkirch
Hirschauer Philipp, Gisingen
Hopp David, Sulz
Knobel Cathrin, Gisingen**
Knünz Kerstin, Röthis
Kühne Klemens, Sulz*
Ladurner Michael, Rankweil
Langer Verena, Koblach**
Lins Pascal, Fraxern
Muther Andreas, Götzis
Özkan Aygen, Röthis
Pitschmann Martin, Feldkirch
Seidner Melanie, Gisingen**
Strah Martin, Gisingen
Trezek Saskia, Klaus

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IId HAK

26 Schüler - KV: Mag. IBOUNIG Astrid



Bajrami Selim, Balzers
Banzer Laura, Triesen
Bühler Andreas, Maurer
Caser Tanja, Tosters
Durrer Sandro, Vaduz
Frankenberger Daniel, Feldkirch
Frommelt Matthias, Vaduz
Geisinger Alfred, Feldkirch
Grabher Saskia, Feldkirch
Hartmann Alexander, Nofels**
Heinrich Eduard, Gisingen*
Heinritz Nathaniel, Feldkirch
Hermann Sarah, Vaduz
Jancsary Jonathan Raphael, Gisingen**
Jutz Sabrina, Feldkirch**
Kogler Sabrina, Tosters
Matt Sarah, Weiler
Mayer Madeleine, Göfis
Oehri Christine, Ruggell
Öhler Maximilian, Röthis
Ostojic Aleksandra, Sulz
Ratheiser Maximilian, Gisingen
Rucker Mikhail, Schellenberg
Schmid Michael Göfis
Sturn Claudia, Tosters
Zechner Katharina, Schaan

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IIIa HAK

26 Schüler - KV: GABRIEL Erwin

Biedermann Martin, Klaus
Casutt Michael, Mauren
Cosar Cihan, Götzis
Elsensohn Anna-Lena, Sulz
Gorbach Corinna, Frastanz
Häsele Sabine, Rankweil*
Hodzic Ernad, Nedeln
Kaiser Stefan, Mauren
Kalkan Zübeyde, Rankweil
Ludescher Vera, Weiler*
Maier Marco, Batschuns
Mathis Samuel, Klaus
Mattes Carina, Meiningen
Partel Stefanie, Weiler
Pivac Damir, Rankweil
Rohrmoser Jeannine, Meiningen
Rojak Sandra, Altach*
Reuß Lukas, Levis
Sarici Asuman, Röthis
Schlattinger Julia, Altenstadt
Sönmez Elif, Götzis
Steigl Nadine, Götzis
Tagwercher Claudia Maria, Meiningen**
Toth Daniel, Mauren
Turza Marion, Götzis
Waibel Daniela, Götzis

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IIIb HAK

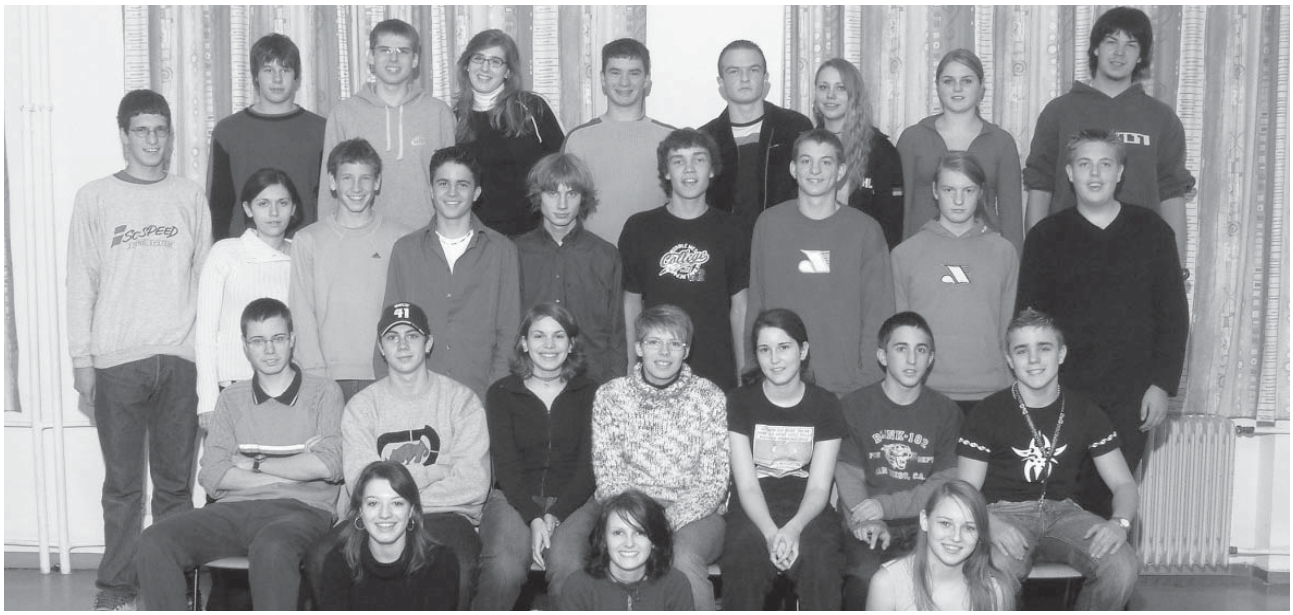
25 Schüler - KV: Mag. MAGHÖRNDL Kurt

Atzger Julian, Röthis
Aydin Sema, Feldkirch
Bechter Manuela, Brederis*
Breuss Stefan, Rankweil
Breuß Mathias, Tosters**
Gaßner Sabrina, Feldkirch
Gülbudak Merdan, Feldkirch
Hermann Wolfgang, Mauren
Ilhan Ufuk, Feldkirch
Jakupi Ramadan, Feldkirch
Janke Chris, Frastanz
Konzett Martina, Satteins
Köstlin Philipp, Schaan
Krall Michael, Rankweil
Lins Stephanie, Rankweil
Mähr Cornelia, Düns
Marte Isabell, Rankweil
Morscher Moritz, Feldkirch
Scheiflinger Thomas, Feldkirch
Stemer Iris, Feldkirch*
Sturn Frederik, Feldkirch
Tichy Simon, Feldkirch
Walser Christoph, Gisingen
Xander Stephanie, Feldkirch

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IIIc HAK

27 Schüler - KV: FOL ENGLER Cornelia



Daxer Sebastian, Rankweil
Frick Matthias, Rankweil
Fritz Andreas, Rankweil
Fußenegger Belinda, Feldkirch
Getzner Elisabeth, Feldkirch**
Gohm Karoline, Röns
Hefel Sebastian, Rankweil
Heim Nicole, Röthis
Hilti Anna-Katharina, Feldkirch
Keckeis David, Feldkirch
Koch Marion, Sulz
Marte Benjamin, Rankweil*
Marte Lukas, Rankweil*
Meier Sara, Gisingen
Möslinger Marina, Rankweil
Nachbaur Mario, Sulz
Peherstorfer Daniel, Röthis
Ritter Michael, Feldkirch
Rudigier Daniel, Klaus
Schmid, Matthias, Rankweil
Schmidle Matthias, Feldkirch**
Sonderegger Stefanie, Brederis
Stampfer David, Gisingen
Stross Maria, Tschagguns
Tripolt Jakob, Gisingen*
Tschütscher Michael, Göfis
Vith Stefan, Übersaxen*

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IIId HAK

28 Schüler - KV: Prof. Mag. STRANINGER Alexander

Amman Dominic, Feldkirch
Banzer Kenny, Vaduz
Barblan Anja, Eschen
Breuß Sabine, Feldkirch
Burtscher Melanie, Frastanz**
Egger Barbara, Frastanz**
Folie Sandra, Rankweil**
Heinzl Serafine, Werdenberg
Hertnagel Christina, Feldkirch
Hoang Thi Mea, Frastanz
Jauk Ramona, Frastanz
Jutz Katharina, Feldkirch
Laterner Thomas, Feldkirch
Lins Julia, Rankweil
Lukic Sasa, Tisis
Maier Fabian, Nofels*
Marte Christina, Röthis
Maurer Veronika, Feldkirch
Montinari Janine, Mauren
Müller Katharina, Feldkirch
Neukamp Sandra, Tisis
Oberleitner Nadine, Tisis
Parziani Katharina, Röns
Ploner Pamela, Satteins
Schranz Ernst, Tisis
Vonbrül Christian, Satteins
Walch Désirée Ruggell

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IVa HAK

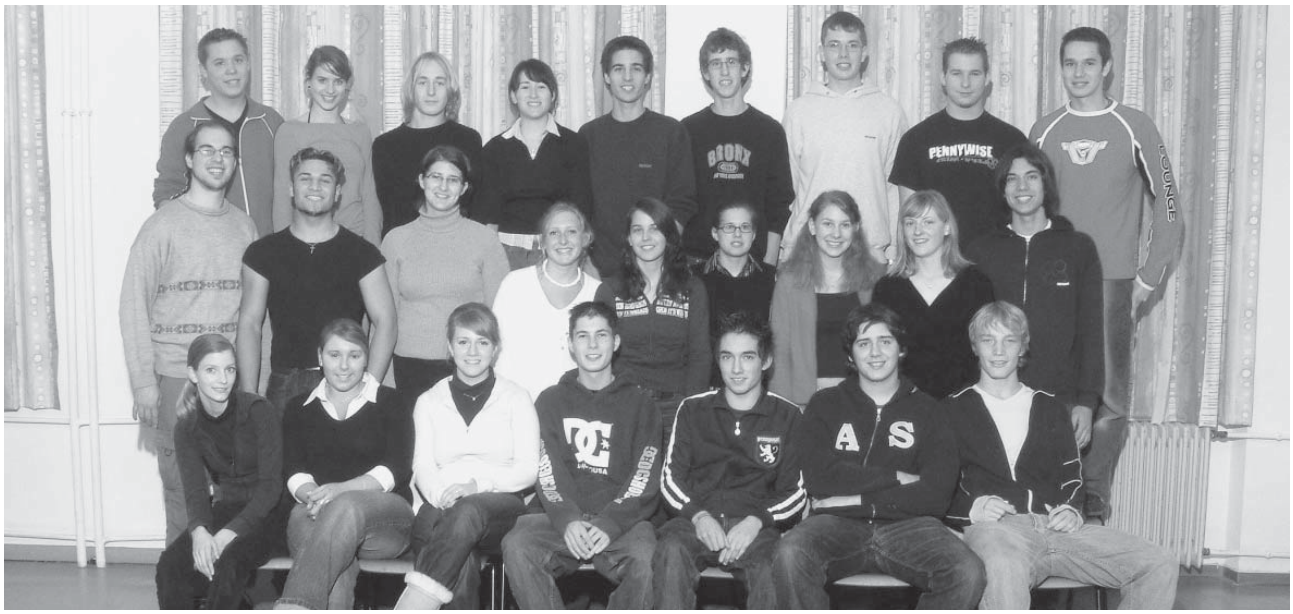
29 Schüler - KV: Prof. Mag. BÜCHELE Wolfgang

Beck Tamara, Frastanz
Brunner Manuel, Feldkirch
Burtscher Stephanie, Satteins*
Dobler Veronika, Tosters
Egel Lismarie, Feldkirch**
Fritz Daniela, Feldkirch*
Genc Kubilay, Gisingen
Hintringer Christoph, Feldkirch
Jäger Norin, Satteins
Kalamar Melanie, Rankweil
Knünz Kornelia, Sulz**
Koch Nina, Sulz*
Kolb Sandra, Satteins
Kopf Philipp, Koblach
Koppi Elisabeth, Rankweil
Kraßnitzer Karin, Satteins**
Lins Tobias, Frastanz
Mähr René, Tisis
Mathis Franziska, Düns
Morscher Manuela, Weiler*
Schoch Claudia, Tosters*
Schratter Jacqueline, Feldkirch
Springer Cornelia, Rankweil
Stecher Simon, Rankweil
Summer Gregor, Muntlix
Wally Monika, Rankweil
Walser Marco, Meiningen**
Wüstner Sarah, Satteins*
Yasar Vasfiye, Frastanz

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IVb HAK

29 Schüler - KV: Prof. Mag. LAMPERT Robert



Bachmeier Clemens, Götzis
Bawart Johannes, Weiler
Branner Patrick, Rankweil
Bröll Martin, Nofels
Danilov Jelena, Balzers
Dorn Jeannine, Feldkirch
Ellensohn Lukas, Viktorsberg
Filzmaier Christian, Schruns
Fink Caroline, Klaus*
Gülbudak Hasan, Frastanz*
Hödl Dominic, Klaus
Jutz Miriam, Feldkirch
Kieber Daniel, Frastanz
Loacker Janet, Götzis
Marte Michael, Götzis
Marte Stefanie, Fraxern
Mierer Manuela, Röthis
Moosbrugger Daniel, Röthis
Moser Thomas, Klaus
Nachbaur Konrad, Röthis
Nessler Nadine, Weiler**
Olejarnik Gregory, Götzis
Painsi René, Röthis
Prasser Melanie, Feldkirch
Schwendinger Michael, Klaus*
Stanisavljevic Milan, Weiler
Tiefentahler Eva-Maria, Brederis
Turza Judith, Götzis**
Zöhrer Fabienne, Meiningen

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IVc HAK

23 Schüler - KV: Mag. SCHMID Wolfgang

Blaßnig Stefanie, Feldkirch*
Belcha Viktoria, Feldkirch
Büchel Thomas, Levis
Ess Sabrina, Gisingen
Ganster Tanja, Feldkirch
Krenn Simon, Feldkirch*
Leichte Sandra, Gisingen
Leitner Angelika, Nofels
Mayer Katharina Anna, Altenstadt*
Nachbaur Stephanie, Klaus
Nägele Michael, Feldkirch
Nemetschke Barbara, Levis**
Purkart Daniela, Meiningen
Riedmann Susanne, Frastanz**
Ritter Sabrina, Mauren
Rothmund Mario, Gisingen
Rumpl Simone, Röthis
Seewald Jeanette, Altenstadt**
Selinschek Viktoria, Gisingen
Rexhepi Bianca, Gisingen
Vonbrül Philipp, Tosters
Walser Viktoria, Klaus
Zimmermann Martin, Altenstadt

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang IVd HAK

16 Schüler - KV: Mag. MEUSBURGER Brunhilde

Bister Martina, Feldkirch**
Brückler Barbara, Mauren
Duffner Ephraim Ulrich, Rankweil
Grantner Angelika, Altenstadt
Güfel Tanja, Meiningen
Kathan Sandra, Gisingen
Marlin Dominic, Zwischenwasser
Massler Melissa, Eschen
Metzler Joachim, Satteins
Nesensohn Judith, Laterns
Papikjan Lilit, Eschen**
Pehlivanovic Dzenana, Gisingen
Sagun Olcay, Feldkirch
Spiegel Johannes, Zwischenwasser
Telsnig Alexander, Feldkirch
Welte Jeannine, Laterns

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Klasse 1a HAS

24 Schüler - KV: Betr.oec. MOSER Gabriele

Akdag Burcu, Brederis
Arnaut Slavica, Götzis
Bilusic Ivan, Götzis
Celem Betül Sultan, Hohenems
Celik Elanur, Hohenems
Cosar Meltem, Götzis
Dietrich Nina, Frastanz
Düz Senem, Götzis
Ender Marc, Götzis
Frick Mirianda, Balzers
Hämmerle Christine, Klaus
Heiler Matthias, Frastanz
Holzknecht Bernard, Feldkirch
Iurescia Michela, Buchs
Keckeis Jasmine, Rankweil
Klincov Sladjan, Weiler
Leitner Julia, Götzis
Neger Marcel, Rankweil
Özdemir Özge, Feldkirch
Pirolt Fabian, Rankweil- Brederis
Raunigger Sandra, Mauren
Schlegel Kristina, Oberriet
Schneider Benjamin, Dafins
Schuster Benjamin, Rankweil
Seeber Patricia Maria, Koblach
Sormaz Martina, Tosters*
Tomaselli Katja, Frastanz
Ürkmez Serep, Götzis
Walser Sarah Linda, Schaan**

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Jahrgang 1b HAS

27 Schüler - KV: Mag. SPÖTTL Ingeborg

Akay Zeynep, Götzis
Arslan Halil, Feldkirch**
Avlayici Ibrahim, Feldkirch
Fudali Jacqueline, Altenstadt
Görücü Zeynep, Weiler
Hanser Karem Aline, Altenstadt
Hermann Sally-Angel, Schaan
Kahveci Saadet, Eschen
Karabulut Oya, Tosters*
Karatas Serkan, Götzis
Kozoglu Cagla, Frastanz
Lampert Melanie, Gisingen
Lauerbach Carolin, Ruggel*
Mercurio Giovanni, Nendeln
Mörth Melanie, Meiningen
Oberzinner Julia, Rankweil-Brederis
Özcelik Derya, Altenstadt
Öztürk Ufuk Nuri, Götzis
Reumiller Simon, Gisingen
Seidl Eduard, Tosters
Tan Fatos, Frastanz
Tan Funda, Frastanz
Walser Sandrine, Tisis*
Woisetschläger Chrisina, Tisis
Woisetschläger Melanie, Feldkirch
Yildiz Esra, Rankweil
Yüzüak Cihan, Schaan
Zganec Julijan, Feldkirch

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg

Klasse 2a HAS

22 Schüler - KV: Mag. BADER Alexandra

Böhler Sasha, Koblach
Breuß Markus, Weiler
Canberi Ayse, Rankweil
Canberi Ümran, Rankweil
Cindric Nikolina, Rankweil
Ermis Yasemin, Sulz
Gabrielli Marco, Gisingen
Grubelnig Timo, Rankweil
Haid Fabienne, Bangs
Hartmann Melanie, Sulz
Hölbling Björn, Feldkirch
Kaufmann Sandra, Mäder
Kilic Gökhan, Götzis
Kilic Yasemin, Frastanz
Kober Jasmin, Mäder
Ladner Mathias, Meiningen
Manai Semi, Gisingen
Mayer Michael, Gisingen
Pirker Selina, Rankweil
Sele Marina, Nendeln
Siller Kevin, Frastanz
Stark Christian, Röthis

** ausgezeichneter Erfolg
* guter Erfolg